

Der Sportfischer

Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V.



Heft 162

1. Ausgabe 2014

I • N • H • A • L • T

Der Vorsitzende hat das Wort	2-3
Nachruf „Georg Riewe“	3
Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Neues vom Gewässerwart	5-6
Fangmengenauswertung 2013	8-9
Gemeinschaftshegeangeln	10
Jugendgruppe des FVH	12-16
Für Sie gelesen	17
Aus dem Vereinsleben	18
FVH-Trickkiste	19-20
Kapitale Fänge	21-22
Fremde Fische erobern die Ostsee	22-24
Vereinsnachrichten und -veranstaltungen	24-27



Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

für uns als Vorstandsmitglieder beginnt ein neues Jahr immer mit viel Arbeit. Die Gewässerwarte planen Besatz und Arbeitsdienste. Der Schatzmeister hat den Haushalt des letzten Jahres abzuschließen, den neuen Haushaltsplan aufzustellen, die Kassenprüfungen durchzuführen, und dem Haushaltsausschuss den Haushaltsplan vorzutragen. Der Jugendleiter stellt seine Planungen vor und der Sportwart die Veranstaltungen für das neue Jahr. Die Fangmeldungen unserer Mitglieder müssen ausgewertet und die neuen Papiere verschickt werden. Auch die Mitgliederversammlung muss vorbereitet werden. Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist Inhalt dieser Zeitung. Auf der Tagesordnung werden Sie unter dem Punkt Anträge, eine geplante Beitragsanhebung lesen. Hierzu möchte ich einige Ausführungen machen. Nach wie vor ist unser Verein einer der günstigsten Fischereivereine. Bei uns kostet weder die Kanalkarte noch die für das Angeln an der Aller einen extra Beitrag. Auch stellen wir fast 500 Hektar Wasserfläche zur fischereilichen Nutzung zur Verfügung. Vom Fließgewässer, Kanal bis zum großen See. Der Fischbesatz ist der größte Posten in unserem Haushalt, dies kommt allen Mitgliedern zugute. Wir meinen auch, dass unser Verein eine sehr gute Ausbildung anbietet, viel für die ökologische Verbesserung tut, durch seine Geschäftsstellen-Mitarbeiter einen tollen Service bietet und vieles mehr. Dies alles kostet Geld und ist nicht zum Nulltarif zu bekommen. Sie werden sich sicher fragen, warum eine Erhöhung, wenn der Verein noch Rücklagen besitzt, aber wir sind froh, dass dies so ist. Wir werden Rücklagen immer einmal gebrauchen, sei es zum Kauf eines neuen Gewässers, sei es, um einen Unfall wie

Fischsterben, oder auch um einen Prozess zu finanzieren. Auch stehen in diesem Jahr Pachtverhandlungen an, und noch nie haben wir erlebt, dass eine Gewässerpacht günstiger geworden ist. Gerade haben wir den Pachtvertrag Heebel beschlossen, nicht ohne eine erhebliche Preiserhöhung hinzunehmen. Die Frage stellt sich uns immer bei solchen Verhandlungen: „Was tun wir, sollen wir ein Gewässer abgeben?“ Aber wir meinen, unser Kapital gegenüber den Mitgliedern sind unsere Gewässer, und hier sind wir sicher am besten in der Region Hannover aufgestellt. Auch der Landesverband hat auf einem außerordentlichen Verbandstag eine Beitragsanhebung beschlossen, hierzu wird unser Bezirksleiter Andy Krüger in dieser Ausgabe berichten. Auch steht die eventuelle Pacht eines neuen Gewässers im Raum, hierzu können wir Ihnen auf der Mitgliederversammlung mehr berichten. Sie werden sich sicher fragen, wie hoch die Beitragserhöhung ausfallen wird. Dies kann ich Ihnen noch nicht beantworten, da die Haushaltszahlen beim Schreiben des Artikels noch nicht endgültig abgeschlossen waren. Sie können aber sicher sein, dass es eine moderate Anhebung sein wird, und diese, wie auch die letzte, wieder einige Jahre Bestand haben wird. Daher auch die Bitte an Sie:

**Kommen Sie zur
Mitgliederversammlung.**

Was gibt es noch zu berichten?

Erfreulich für uns ist die Tatsache, dass unser Verein nach wie vor wächst, dies ist sicher auch ein Indiz für die Attraktivität unseres Vereins. Ich habe an einer Podiumsdiskussion zur Leinewelle teilgenommen und hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nur eine Minderheit braucht und es bessere Ideen für die Leine gibt. So haben wir gefordert, dort einen begehbaren Fischaufstieg zu bauen, so etwas gibt es schon. An dieser Stelle der Leine ist keine Möglichkeit für Fische weiter die Leine aufwärts zu wandern, und wir haben schon vor vielen Jahren hier den Bau eines Fischaufstiegs gefordert. Ich meine, eine begehbare Fischtreppe mit einem Informationsraum und den Blick durch Scheiben in die Wasserwelt der Leine ist für jeden, vom

Schüler bis zum Rentner, interessant und noch dazu lehrreich. Meine persönliche Einstellung ist folgende: Wenn ich Ski laufen möchte, muss ich in die Berge und brauche keinen Snowdom, wenn ich Wellenreiten möchte, muss ich ans Meer. Ich persönlich brauche, obwohl ich Biathlonfan bin, keine Veranstaltung auf der Schalke-Arena, aber wie gesagt, dies ist meine persönliche Einstellung. Zum Glück ist auch die Idee eines großen Leinesees gestorben. Auch hier haben wir uns ausdrücklich dagegen ausgesprochen. Sehr schlimm finde ich, dass Politiker oft sehr schnell Hurra zu solchen „Ideen“ schreien. Noch bedenklicher finde ich, wenn gerade Politiker, die den Naturschutz auf ihre Fahnen geschrieben haben, Ideen wie die Leinewelle unterstützen. Ich würde mir wünschen, dass sich die Politik hierzu erst einmal mit dem Landessportfischerverband, der mit seinen Biologen die Fachleute besitzt, in Verbindung setzt. Oder auch einmal einen Termin mit dem Fischereiverein Hannover macht, denn wir betreuen die Leine seit über hundert Jahren und wissen, was sie braucht. Auf keinen Fall eine Leinewelle oder einen Leinesee. Der Landessportfischerverband hat um einen Termin beim Regionspräsidenten Herrn Jagau nachgefragt, wir hoffen, dass dieser Termin noch vor den Regionswahlen stattfindet. Wir haben in der Region genug Gesprächsbedarf, wie der Zugang zur Döhrener Wolle, Folgenutzung in Kiesabbagewässern und einiges mehr. Auch hierüber werden wir Sie unterrichten, mit Sicherheit auf der Mitgliederversammlung.

Wir haben auch gemeinsam mit dem Landessportfischerverband an der Messe Pferd und Jagd teilgenommen, hierzu steht auch ein Bericht unseres Pressewarts in dieser Zeitung. Ich möchte hier nur erwähnen, dass so lange wir diese Messe besuchen, das erste Mal nicht der Landwirtschaftsminister die Messe besucht und die Grußworte zur Eröffnung gesprochen hat. Ich persönlich halte dies für sehr bedenklich. Ist doch diese Messe auch eine Messe zweier anerkannter Naturschutzverbände, des Landesjagdverbandes und des Landessportfischerverbands. Wobei der Landessportfischerverband Niedersachsen der größte anerkannte Umweltverband in Niedersachsen ist.

Hierzu möchte ich auch noch erwähnen, dass Jäger und Angler die einzigen Verbände haben, die Ihren Mitgliedern eine Prüfung abverlangen, in denen Umwelt- und Naturschutz eine große Rolle spielt.

Sie sollten auch einmal das Positionspapier des „NABU“ zur Jagd und Fischerei lesen. Dann ist man sicher etwas kritischer mit diesem Verband. Es gibt sehr viele Beispiele, wo die Fischerei und Jagd vor Ort mit diesem Verband gut funktioniert und vieles gemeinsam für die Natur gemacht wird. Aber wir sollten auch diesen Ortsgruppen klarmachen, dass sie ihren Verbandsfunktionären erklären, dass solche Forderungen nicht den Realitäten entsprechen und sie sich davon distanzieren. Nur dann ist noch eine unvoreingenommene Zusammenarbeit vor Ort möglich. Interessant ist auch ein Artikel in Stiftung Warentest. Hier wurden Umweltverbände untersucht, und es ist sehr Interessantes dabei rausgekommen, lesen Sie einmal selbst. Positiv möchte ich noch die Einstellung des BUND würdigen, denn deren Einstellung zur Wasserkraftnutzung ist auch die unsrige und hier sieht man auch, dass eine gute Zusammenarbeit

möglich ist, auf Augenhöhe und für die Sache. Wir als Angler können auch stolz darauf sein, dass fast alles von den Mitgliedsbeiträgen und in Eigenleistung getan und aufgebracht wird, wir keine Hausbesuche machen und uns nicht mit Spenden und öffentlichen Mitteln finanzieren. Dies musste einmal gesagt werden, denn oft haben wir den Eindruck, dass zurzeit nur ein Verband Zugang zum Umwelt- oder Landwirtschaftsministerium hat. Wir sind es jedenfalls leider nicht. Manchmal wird es auch schwer, so einiges zu verstehen. So habe ich gerade in einer Tageszeitung gelesen, dass ein bekanntes Schuhgeschäft einen Stiefel aus ihrem Programm genommen hat, weil dort echtes Fell verarbeitet wurde. Die Frage stellt sich, ob das gleiche Geschäft alle Lederschuhe aus dem Programm nimmt, denn auch dies waren einmal Tiere. Ich bin gespannt!

Auch ist zurzeit zu beobachten, dass Wolf und Luchs unheimlich vermarktet werden. Jeder Verband hat einen Wolfsbeauftragten, Wölfe und Luchse werden mit Sendern versehen, ein Heer an Biologen kümmert sich darum, und im Harz gibt es kaum ein Geschäft ohne

Luchsplüschtiere, Karten, Schlüsselanhänger, Bücher und mehr. Nicht, dass ich ein Gegner dieser Maßnahmen bin, aber es fehlt die Relation gegenüber unseren Fischen. Vor Jahren haben wir schon ein Projekt im Umweltministerium abgegeben. Wir wollten einmal öffentliche Mittel beantragen, um Lachse zu telemetrieren. Doch bis heute keine Antwort. Auch glaube ich, dass unsere Flüsse viel mehr Potenzial zur Wiederansiedlung bieten, wie Stör, Lachs, Meerforelle, Maifisch, Fluss- und Meerneunauge, als unser Land für Wölfe und Luchs. Aber die Fische sind sicher nicht so gut zu vermarkten, vielleicht liegt es daran.

So, ich denke es sollten auch einmal diese Themen in unserer Zeitung behandelt werden, denn hier geht es auch darum, wie wir unserer Passion, dem Angeln, weiter nachgehen können. Ich wünsche mir, viele von Ihnen auf der Mitgliederversammlung zu sehen, auf sachliche Diskussionen und Entscheidungen für unseren Verein.

Petri Heil

Ihr Vorsitzender
Heinz Pyka



Georg (Schorse) Riewe – erlebte Vereinsgeschichte.

Am 18. November 2013 verstarb unser ältestes Vereinsmitglied, **Georg Riewe**.

Georg Riewe war bei vielen Mitgliedern nur als Schorse bekannt und war seit dem 1.1.1938 Mitglied im Fischereiverein Hannover, also 75 Jahre lang!

Viele von uns kannten Schorse, wenn er mit seinem Klapprad zu den Eisteichen, zu Möller oder zu seiner Leine fuhr.

Immer lächelnd, immer auch mit von uns geschätzten Ratschlägen oder eine Anekdote erzählend.

Leider verlieren wir auch mit Schorse ein Mitglied, das uns erzählen kann, wie es früher einmal war.

Auch durch seine Artikel in unserer Festschrift zum 100-jährigen Vereinsjubiläum, wird Georg Riewe uns und dem Verein in bleibender Erinnerung bleiben.

Heinz Pyka, Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung

gemäß § 10 der Vereinssatzung

am Sonntag, den 27. April 2014, 10.00 Uhr, Freizeitheim Döhren,

Hildesheimer Straße 293, Saalöffnung 9.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
4. Genehmigung der Niederschrift vom 14. April 2013 (Niederschriften liegen aus)
5. Ehrungen
6. Prämierung besonderer Fänge
7. Bericht des Vorstandes
8. Bericht der Kassenrevisoren (Entlastung des Schatzmeisters)
9. Bericht des Haushaltsausschusses (Entlastung des Vorstandes)
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2014
11. Antrag zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens **11. April 2014**, auf der Geschäftsstelle des Fischereivereins, Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover, **schriftlich** einzureichen. Bei Briefsendungen gilt der Poststempel.

Achtung: Zur Mitgliederversammlung bitte den gültigen Sportfischerpass (Mitgliedsausweis des VDSF/DAFV) mitbringen.

Das Freizeitheim Döhren ist mit der Straßenbahn der Linien 1, 2 und 8 zu erreichen. Parkplätze für PKW sind vorhanden.

Der Vorstand

KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt



Partner Ihrer Autoversicherung

Neues vom Gewässerwart



Liebe Mitglieder,

Die neue Angelsaison steht in den Startlöchern. Die milden Temperaturen, Winter ist ja offensichtlich ausgefallen, fördern natürlich auch den Drang wie-

der raus ans Wasser zu gehen und die schöne Natur an unseren Gewässern zu genießen.

Fangen wir einmal mit den erfreulichen Meldungen an. In dieser Zeitung wird wie in jedem Jahr unsere Fangstatistik veröffentlicht. Sehr erfreulich, dass sich unsere Fangzahlen konstant zeigen und es so jedem Mitglied möglich sein sollte, den einen oder anderen Fisch zu fangen.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren, werden wir auch in diesem wieder an dem Aalförderprogramm der EU teilnehmen. Inzwischen, da die Verfahrenswege eingefahren sind und der Landesverband uns einen gehörigen Teil der Verwaltungsarbeit abnimmt, ist der administrative Aufwand auch eher als gering zu bezeichnen.

Die Beteiligung der Anglerschaft an dieser Maßnahme stellt sich inzwischen schon als sehr wichtig heraus. Es droht nämlich Ungemach, da die von der EU festgelegte Quote für den abwandernden Blankaal nicht erreicht wird. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um diese Quote einzuhalten. Aus der Vergangenheit heraus wissen wir, dass nur all zu schnell das Damoklesschwert des Fangverbotes über den Köpfen der Angler schwebt.

Als erste Maßnahme soll aber ein Teil der Blankale in unseren Binnengewässern gefangen werden, an den Wanderhindernissen vorbeitransportiert und an

entsprechend geeigneter Stelle wieder ausgesetzt werden. Da die Berufsfischer für die Abgabe ihres Fanges entschädigt werden sollen, bleibt abzuwarten, wie die Aufwendungen der ehrenamtlichen Anglerschaft entgolten und ausgeglichen werden sollen.

Wer in Kürze in der Ricklinger Masch unterwegs sein wird, darf sich nicht wundern, wenn da der eine oder andere Baum in Gewässernähe daniederliegt. Ja, denn wie aus der Presse bereits bekannt, ist der Biber zurück. Heinz Pyka hat hier bei einer Begehung interessante Fotos gemacht.

Es ist erstaunlich wie nah die Natur doch an die Stadt heranrückt, egal ob Füchse nachts durch die Stadt laufen und sich Futter besorgen oder Biber in unmittelbarer Stadtnähe Bäume fällen.



Dem Biber ist es übrigens auch zu verdanken, dass wir ein neues Gewässer in der schon erwähnten Fangstatistik haben. Wir haben ihn mal Seerosensee genannt, vielen sicher auch noch bekannt unter dem Namen Badeanstalt. Die Fangzahlen sind jetzt sicher nicht berauschend, aber man kann durch die Anstauung des Wassers durch den Biber in der Leinemasch wieder angeln. Ich bin schon einmal gespannt, wie positiv der Biber noch gesehen wird, wenn die Kosten für den erhöhten Unterhaltungsaufwand bei Stadt und Region in die Höhe schnellen. Es dürfte klar sein, dass man in so stadtnahem Gebiet die Natur nicht sich selbst überlassen kann. Biber und Hochwasserschutz sind sicher ein spannendes Spannungsfeld für die Zukunft.

In der neuen Gewässerordnung ist, wie schon im letzten Bericht angekündigt, unsere neue Regelung zum Kunstköderfischen in der Hecht- und Zanderschon-

zeit veröffentlicht. Wir haben diese Regelung mit wissenschaftlichen Untersuchungen zu dem Thema abgeglichen und diese Lösung entwickelt.

Viele werden sich wundern, warum so große Köder möglich sind und warum ohne Widerhaken gefischt werden muss. Die Lösung liegt in den Studien begründet. Die Ködergröße hat kaum einen, der Widerhaken aber einen großen Einfluss auf die Sterblichkeitsrate gefangener zu schonender Fische.

Was ich absolut nicht verstehen kann ist, warum einige Angler immer versuchen jegliche Vorgaben bis an die Grenze auszureizen. Vielleicht sollten sich diese Mitglieder auch einmal über die Hintergründe dieser Maßnahmen kundig machen.

Wie schon bei der Überarbeitung der Gewässerordnung vor einigen Jahren, werden wir weiterhin daran festhalten, nur das Nötigste zu beschreiben bzw. zu regeln. Für die Einhaltung der allgemein gültigen Gesetze ist der Angler eigenverantwortlich.

Unsere neue Homepage lässt leider etwas länger als erwartet auf sich warten. Da wir diese Arbeiten auf ehrenamtlicher Basis durchführen, möchten wir an dieser Stelle um Verständnis für die Verspätung bitten. Jetzt wird es aber in Kürze so weit sein. Uns ist natürlich auch bewusst, dass dieses Medium ein ganz wichtiger Eckpfeiler für die Fortentwicklung und den Erhalt unseres Vereins sein wird. Wie schon häufiger geschrieben sind wir in der glücklichen Lage, einen wieder steigenden Bestand an Mitgliedern zu haben. Nur so ist es möglich, das für die Angler so interessante Angebot an Leistungen und Gewässern aufrecht zu erhalten.

Wie wichtig es ist, finanziell gut dazustehen, sieht man daran, dass gerade wieder einige Pachtverträge zur Verlängerung anstehen. Bisher habe ich es leider noch nicht erlebt, dass ein Pächter mit dem Angebot an uns herantreten ist, die Pacht zu reduzieren.

Nein, es stehen zum Teil auch kräftige Erhöhungen im Raum, die einiges Verhandlungsgeschick voraussetzen, um sie erträglich zu gestalten.

Da wären wir schon beim ersten unschönen Punkt meines Berichtes. Nach fast

unendlich langer Zeit haben wir leider die Hamel verloren. Die uns angebotenen Pachtbedingungen waren einfach nicht akzeptabel. Näheres dazu hat Heinz schon berichtet.

Viel schlimmer empfinde ich allerdings das Verhalten unserer ehemaligen Verpächter, dem Grafen Abelmann und der Stadt Hameln sowie dem Hamelner Angelverein. Hier gab es m.E. klare Absprachen unter den beteiligten Parteien, die gegen uns gerichtet waren, so dass wir keine Chance einer fairen Verhandlung hatten. Aber bisher hat sich noch immer bewahrheitet, dass man sich zwei Mal im Leben trifft.

Bericht des Bezirksleiters

Heinz Pyka hat in seinem Bericht schon erwähnt, dass ich ein paar Zeilen zum Thema Verbandsarbeit schreiben werde. Für Sie sind diese Informationen auch deshalb wichtig, weil wir als Verein die beschlossenen und anstehenden Mehraufwendungen für die Verbandsarbeit aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren müssen. Ein Grund für die angekündigte Beitragserhöhung sind eben diese anstehenden Kosten für die Verbandsarbeit.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung unseres Landesverbandes am 8. Dezember 2013 standen zwei große Themenbereiche zur Abstimmung.

Da war zunächst einmal die von unserem Landesverband ausgesprochene Kündigung im Bundesverband ehemals VDSF, jetzt nach der Fusion mit dem DAV nennt sich der neue einheitliche Bundesverband DAFV. Die Kündigung wurde ausgesprochen, weil ein ziemliches Chaos bei der Veröffentlichung der wirtschaftlichen Zahlen herrschte. Es gab Gerüchte, dass diese Informationen bewusst zurückgehalten wurden, um von den finanziellen Schwierigkeiten der Bundesverbände abzulenken. Da im Landesverband niemand so genau wusste wohin die Reise geht, hat man eben diese Kündigung vorsorglich ausgesprochen, diese Kündigung musste nun durch eine Mitgliederversammlung eben bestätigt oder zurückgenommen werden. Inzwischen gab es neue Informationen zur Fusion, die ich hier im Detail nicht alle aufzählen kann, dieses würde den Bericht sprengen. Fakt

ist aber, wie schon befürchtet, dass der Bundesverband mehr Beiträge benötigt, um überhaupt handlungsfähig zu bleiben. Bei der Versammlung gab es dann viele Stimmen von den Mitgliedsvereinen unseres Landesverbandes, die befürchteten, plötzlich ohne Bundesvertretung dazustehen und sich so in eine Isolation zu begeben, die der Anglerschaft sehr nachhaltig schaden könnte. Letztlich war man auch bereit, scheinbar auch ohne großes Murren, die damit verbundene Kröte der Beitragserhöhung zu schlucken.

Unser Bezirk (der FVH hat da eine Sonderstellung durch seine Größe, der FVH ist ein eigener Bezirk), bei dieser Mitgliederversammlung vertreten durch Delegierte (Mitglieder) unseres Vereins und eben mich als Bezirksleiter, waren der Meinung, das man ebenfalls erst einmal dem Bundesverband treu bleiben sollte, um nach 1 bis 2 Jahren die Arbeit des Bundesverbandes kritisch zu überprüfen.

Die demokratische Abstimmung bestätigte uns in unserer Meinungsfindung. Die Versammlung war mit einer Mehrheit, wenn auch nicht so klar wie sonst häufig bei diesen Veranstaltungen gewohnt, für einen Verbleib im Bundesverband.

Insgesamt wird uns diese Mitgliedschaft im Bundesverband realistisch gesehen 2,00 € pro Mitglied im Jahr mehr kosten. Erste Informationen besagen zwar, das man mit einer 1,00 € Erhöhung auskommt um die laufenden Kosten zu decken, nur muss man ja auch finanzielle Mittel haben, um handlungsfähig zu bleiben. Ich gehe deshalb von 2,00 € Erhöhung auf.

Mein Hauptkritikpunkt bei dieser getätigten Funktion ist, dass man bei einer maroden Finanzlage keinerlei Rücksicht auf die Ausgabensituation des Bundesverbandes genommen hat. Wie kann es möglich sein, dass sich der neue Bundesverband zwei Geschäftsstellen mit Personal leistet, wo es auch eine in Berlin tun würde. Selbstverständlich ist mir bewusst, dass es arbeitsvertragliche Zwänge gibt, die man hätte lösen müssen. Nur jetzt, um diesen Härten auszuweichen, den einfachsten Weg zu gehen, erschließt sich mir nicht.

Nun kommen wir zum zweiten großen Block der Versammlung. Auch unser

Landesverband benötigt mehr Geld, damit er weiter handlungsfähig bleibt.

Hier gab es für uns aber gleich mehrere Gründe, die uns die Entscheidung leichter machten, da zuzustimmen. Wir wissen wo diese 2,00 € mehr pro Mitglied im Verein hinfließen sollen. Es ist eben die Unterstützung des Landesverbandes für die Vereine und somit der gesamten Anglerschaft. Um diesen Aufgaben mehr als in der Vergangenheit nachkommen zu können, wurde bei unserem Landesverband zusätzliches Personal eingestellt. Insgesamt zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und einen Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Uns ist klar, dass wir uns genau so aufstellen müssen, um unsere Interessen in Zukunft gegenüber anderen Organisationen vertreten zu können. Denn es sollte jetzt langsam jedem bewusst sein, dass wir gerade in Deutschland nicht nur Freunde unter den Naturnutzern haben. Natürlich muss da alles irgendwie bezahlt werden, und unser Landesverband hat, glaube ich, seit Urzeiten den Beitrag nicht erhöht.

Ausgerechnet bei dieser Abstimmung, bei der ich eigentlich auf ein klares Votum gehofft hatte, gab es riesige Diskussionen. Für mich völlig unverständlich, redeten zum Teil die gleichen Delegierten, die vorher die Erhöhung für noch nicht einmal feststehende Leistungen des Bundesverbandes durchgewunken haben, gegen die Erhöhung beim Landesverband.

Letztlich wurde aber auch diese, wie ich finde, sinnvolle Investition in die Zukunft, positiv beschieden und angenommen.

Das heißt jetzt aber für unseren Verein, dass wir mit großer Wahrscheinlichkeit 4,00 € pro Mitglied an die jeweiligen Verbände abführen müssen. Auch dies ist ein Grund für die anstehende Beitragserhöhung in unserem Verein.

Interessierte können alles sehr detailliert auf der Internetseite unseres Landesverbandes nachlesen.

<http://www.lsfv-nds.de> und dann im Menü auf DAFV/VDSF/DAV gehen.

www.fishundfun.de

FISH & FUN

Frühjahrsaktion am 28. & 29. März 2014

Kompetent, preiswert
und fair!



NUR €
2,50

WFT Zielfisch Schnur
Für jeden Fisch die passende
Schnur. Versch. Durchmesser.
Lauflänge bis zu 500m.
Grundpreis: 1m = ab 0,005 €

**Carbon-
Vorfachhaken**
Versch. Größen und Sorten.
Packungsinhalt: 12 Stück
Grundpreis: Stück= 0,08 €



NUR €
0,95



T.S. Boilies
Versch. Sorten
3 kg Beutel
Grundpreis:kg=3,32€

NUR €
9,95



Sensas 3000
Versch. Sorten
1 kg Beutel

NUR €
3,50



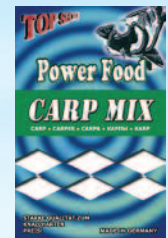
Daiwa Legalis
Sondermodell mit
hochwertiger
Ausstattung.

NUR €
69,95



Sensas Club
Versch. Sorten
1 kg Beutel

NUR €
2,50



Top Secret
Versch. Sorten
1 kg Beutel

NUR €
1,50



D.A.M. Spezi Composite Tele

Teleskopruten aus robustem Carbon-Komposit Material hergestellt. Versch. Längen u. Wurfgewichte.

NUR €
19,95



Daiwa Procaster

Leichte Ruten mit dünnem Kohlefaserblank und Spitzenaktion. Zum Posenfischen und leichtem Grundangeln auf Karpfen, Schleie, Forelle oder Weißfisch. Versch. Längen. Wurfgeg.: 10-35g.

Unser Preis: ab **29,95 €**

ab NUR €
29,95

Exori X-Star-Spirit Allround

Zum Posenfischen u. Grundangeln auf Karpfen, Zander, Aal und Hecht bestens geeignet. Hochwertiger Carbon Blank, Korkgriff u. SIC-Ringe. Versch. Längen. Wurfgeg.: 30-60g.

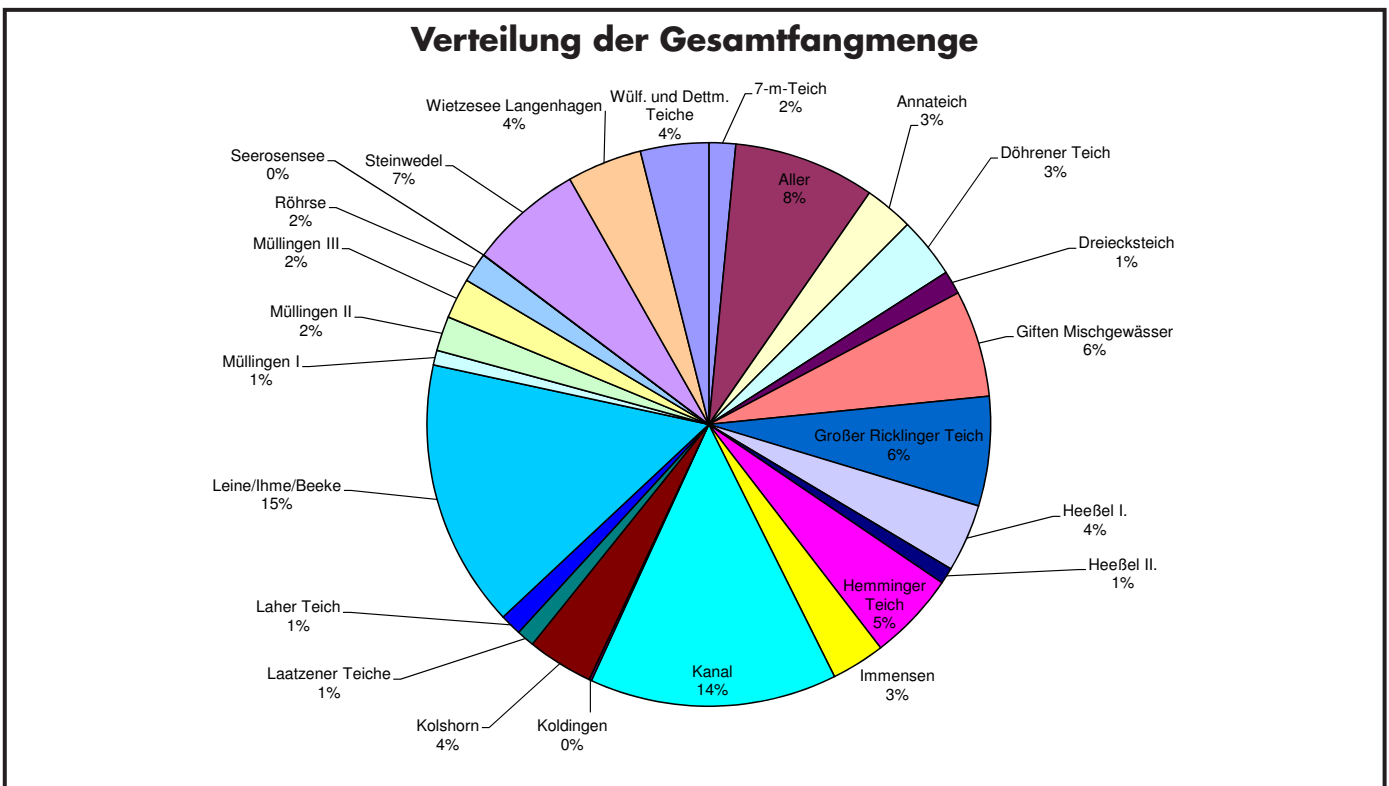
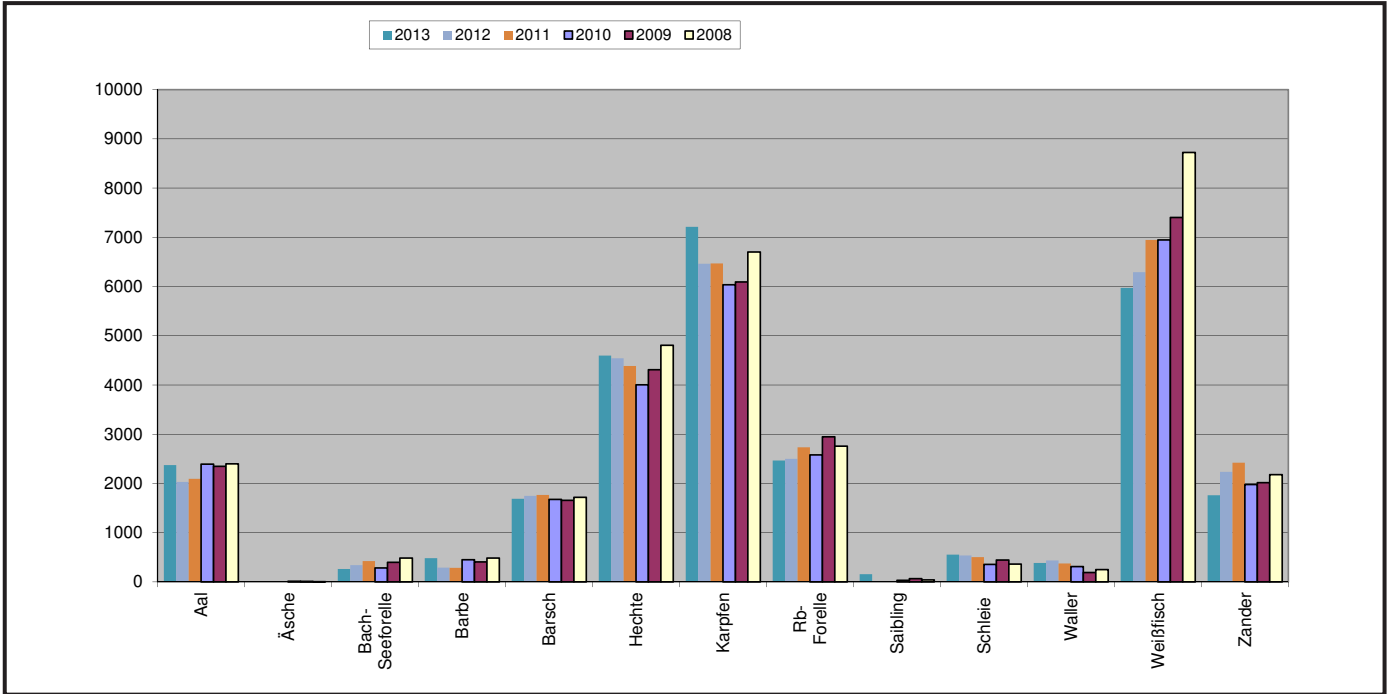
Unser Preis: ab **29,95 €**

Fish & Fun Angelgeräte Thomas Thürnau e.K. • Max-von-Laue-Str. 9 • 30966 Hemmingen
Tel.: 0511 4 10 45 88 • E-mail: info@fishundfun.de • Internet: www.fishundfun.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Samstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

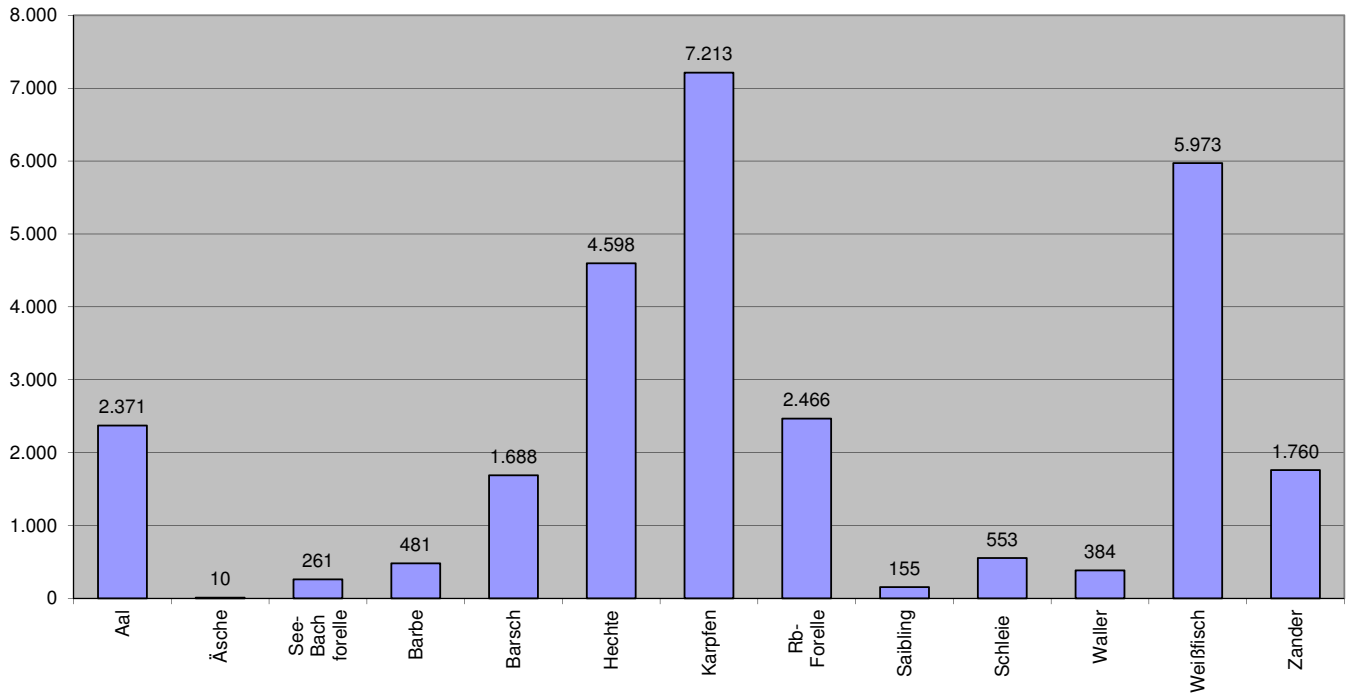
*Preis=Unverb. Empf. Verkaufspreis des Großhändlers bzw. unser ehemaliger Verkaufspreis.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht

Fangmengenauswertung 2013

Fangmenge Vergleich 2008 - 2013 in kg



Fangmenge Fisch gesamt 2013



Fangmengen 2013

Gewässer	Aal	Äsche	See-Bach forelle	Barbe	Barsch	Hechte	Karpfen	Rb-Forelle	Saibling	Schleie	Waller	Weißfisch	Zander	Gesamt
7-m-Teich	3,5	0,0	1,0	3,7	53,1	151,7	48,0	0,0	0,0	10,2	8,5	143,4	6,1	429
Aller	299,8	0,0	0,0	56,4	66,2	501,6	597,7	9,7	0,4	5,5	102,0	591,0	34,5	2.265
Annateich	46,5	0,0	0,0	5,0	27,7	78,4	363,9	0,0	0,0	2,5	10,5	209,1	38,3	782
Döhrener Teich	44,2	0,0	0,6	1,0	40,9	263,1	418,6	0,0	0,0	17,8	1,5	180,4	2,0	970
Dreiecksteich	22,5	0,0	0,0	1,7	31,6	120,9	137,6	0,0	0,0	11,6	0,0	48,9	0,0	375
Giften Mischgewässer	82,0	0,0	0,4	0,0	32,1	276,0	546,4	479,0	125,8	58,4	0,0	102,8	9,1	1.712
Großer Ricklinger Teich	83,8	0,0	0,0	0,0	152,3	522,3	373,3	0,5	0,0	20,0	34,0	526,7	36,3	1.749
Heeßel I.	33,5	0,0	2,0	4,8	51,6	154,0	211,9	406,3	0,0	6,4	0,0	181,2	36,9	1.088
Heeßel II.	5,3	0,0	4,0	0,0	10,0	60,8	59,7	66,7	0,0	1,0	0,0	29,5	22,5	260
Hemminger Teich	48,3	0,0	1,2	2,5	40,3	410,7	480,4	0,0	0,0	50,4	9,9	355,5	16,4	1.416
Immensen	109,7	0,0	0,0	0,0	6,5	2,5	116,5	502,5	10,5	40,0	0,0	69,4	0,0	858
Kanal	702,2	0,0	0,0	15,4	424,2	127,2	617,9	77,0	1,3	44,5	20,0	781,1	1.151,0	3.962
Koldingen Gem. Gewässer	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	18,0	5,0	1,2	4,0	1,7	0,0	5,4	0,0	39
Kolshorn	34,3	0,0	5,0	0,0	39,1	202,7	341,3	116,6	1,8	57,8	0,0	244,0	15,6	1.058
Laatzener Teiche	12,5	0,0	0,0	0,0	10,0	68,1	83,8	0,0	0,0	52,1	0,0	57,2	2,0	286
Laher Teich	22,6	0,0	0,0	0,0	10,0	61,8	184,3	3,2	8,0	1,0	0,0	46,0	8,7	346
Leine/lhme/Beeke	517,5	10,0	237,9	374,8	399,7	700,5	457,8	76,5	0,0	4,0	128,9	1.261,5	120,0	4.289
Müllingen I	7,5	0,0	0,0	4,0	12,9	38,0	119,5	0,0	0,0	2,1	7,0	46,0	0,0	237
Müllingen II	26,8	0,0	0,0	0,0	17,3	51,9	384,6	0,0	0,0	42,3	0,0	30,5	0,0	553
Müllingen III	32,6	0,0	0,0	0,0	18,3	28,6	483,2	0,0	0,0	27,6	3,0	51,9	2,0	647
Röhrse	13,7	0,0	0,0	2,0	22,6	65,2	243,1	7,5	0,0	13,8	2,0	64,8	43,7	478
Seerosensee	2,4	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	6
Steinwedel	83,6	0,0	1,0	8,0	62,4	215,3	434,1	349,2	3,2	29,0	0,0	448,7	183,6	1.818
Wietzese Langenhagen	44,3	0,0	7,6	0,0	58,4	171,5	323,3	365,9	0,0	32,7	3,0	178,0	14,5	1.199
Wülf. und Dettm. Teiche	92,3	0,0	0,0	1,0	97,7	307,0	181,7	4,0	0,0	20,8	53,5	316,7	17,0	1.092
Gesamt	2.371	10	261	481	1.688	4.598	7.213	2.466	155	553	384	5.973	1.760	27.913

Gemeinschafts-



hegeangeln

Vereinsinterne Veranstaltungstermine 2014

Zur Beachtung!!!

Wie in der Vergangenheit darf mit zwei Ruten geangelt werden. Als Köder sind nur Maden, Wurm, Kartoffel, Teig oder Bollie zugelassen. Fisch oder Fischfetzen sind nicht erlaubt. Die Mindestmaße sind einzuhalten (Schleie, Karpfen, Brasse, Güster, Plötze) und werden jeweils vorher bekannt gegeben.

Mit etwas Glück kann somit jeder Angelkönig werden. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß.

Hegefischen 1. Durchgang

Sonntag, den 4. Mai 2014, Ricklingen
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz der Halbinsel
Beginn 8.00 Uhr

Hegefischen 2. Durchgang

Sonntag, 29. Juni 2014, Wülfel
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz des ehem. Schießplatzes
Beginn 8.00 Uhr

Hegefischen 3. Durchgang

Samstag, 6. September 2014, Leine
Treffpunkt um 11.00 Uhr auf dem
Parkplatz der Halbinsel
Beginn 12.30 Uhr
Im Anschluss Bekanntgabe des Königs
und gemütliches Beisammensein

Abangeln

Sonntag, 28. September 2014,
Ricklingen
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz der Halbinsel
Beginn 8.00 Uhr

Seniorenangeln

Samstag, 10. Mai 2014, Ricklingen
Treffpunkt um 8.00 Uhr vor der Hütte
Beginn 9.00 Uhr, eine Anmeldung
ist nicht erforderlich
Startgeld auch hier 5,- €
Teilnehmen kann jeder ab 45 Jahre

Angelflohmarkt

Samstag, den 17. Mai 2014,
Ricklinger Halbinsel
Treffpunkt um 10.00 Uhr für die
Verkäufer
Beginn 11.00 Uhr

Teilnahmekarten sind bei folgenden
Gerätehändlern zu erhalten:

Askari, Altwarmbüchen

Fish & Fun, Hemmingen
Thomas Thürnauf

Jürgen's Angler-Eck, Lehrte
Jürgen Gottscholl

Kapune, Hannover
Siegfried Kapune

Pro fishing store, Berenbostel
Marc Schulz

Die Teilnahmekarten Hegefischen 1 – 3
sowie Abangeln kosten jeweils 5,- €.

Achtung!!!

Bei allen Hegefischen wird gehältert.
Die Fische werden untersucht, und
danach können die gefangenen Fische
für den Eigenbedarf verwertet werden.

Monika Gellert

Hier noch ein Hinweis in eigener Sache

Am 29. Mai 2014 (Himmelfahrt) richtet
der FVH sein drittes Benefizangeln
zugunsten der Kinderaidstation der
MHH aus. Zu diesem Angeln sind keine
Mitglieder des FVH zugelassen. Über
reges Zuschauerinteresse würden wir
uns dennoch freuen.

Zu allen Hegefischen hoffen wir auf
rege Teilnahme und verbleiben bis
dahin mit sportlichen Grüßen

Euer Sportwart Wilfried Specht und
Euer Hegefischreferent Jörg Gellert

Termine Fliegenfischerausbildung 2013 · 9. Lehrgang

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Bemerkung
28.05.14	Mittwoch	17.30 – 19.30	Einführung / Theorie
31.05.14	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
04.06.14	Mittwoch	17.30 – 19.30	Theorie / Praxis
07.06.14	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
11.06.14	Mittwoch	17.30 – 19.30	Theorie / Praxis
14.06.14	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
18.06.14	Mittwoch	17.30 – 19.30	Theorie / Praxis
21.06.14	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
28.06.14	Samstag	9.00 – 13.00	Prüfung

Treffpunkt ist immer unsere Ricklinger Halbinsel!

Kontakt:

Andy Krüger

Tel.: 051 05 - 51 46 85
Mobil: 0160 - 90623912
Mail: andy.krueger@fvhannover.de

Winfried Meißner

Tel.: 0511 - 2107940
Mobil: 0162 - 7173824
Mail: meisenpeter@htp-tel.de

BOILIES, PELLETS UND VERSCHIEDENE KÖDER FÜR DAS GEZIELTE FISCHEN AUF GROSSKARPFFEN

WWW.DEEPWATERBAITS.DE ...DER DIREKTE WEG ZUM FISCH


Köterei 7 38108 Braunschweig



JETZT MIT NEUEM SORTIMENT 2014!

NUR NICHT FISCHEN IST GÜNSTIGER!

Ab März regelmäßig Shopverkauf in unseren Geschäftsräumen
Termine veröffentlichen wir rechtzeitig auf unserer Homepage und auf Facebook

AUCH ERHÄLTlich BEI  NIESCHLAGSTR. 1 A - 30449 HANNOVER



HOT SPOT
Fishing

Alles für's Angeln



30%
AUF GEBUNDENE HAKEN



20%
AUF CARP TACKLE



25%
AUF MEERESZUBEHÖR

Ihr Angelfachgeschäft in Linden

WIR FÜHREN:

BALZER
Qualität seit 1949.

OWNER
PERFECTION IN MOODS

Gamakatsu



Shakespeare
SINCE 1897



U.V.M.

Nieschlagstr. 1A
30449 Hannover

Tel. 0511 22 03 71 55

Di - Fr 11.00 - 19.00 Sa 11.00 - 15.00
Montags geschlossen

Alle Angebote gültig bis 30. April 2014

Jugendgruppe des FVH



Hallo liebe Jugendliche und Kinder...

Unsere Jugendweihnachtsfeier hat am 14.12.2013 im China-Restaurant „Ding Feng“ stattgefunden. Mit 50 Teilnehmern haben wir ein paar nette Stunden mit unseren Angelfreunden verbracht. Hier hatten Knuth und ich die Gelegenheit, allen Betreuern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung in der Jugendgruppe zu danken. In diesem Jahr konnten wir zum zweiten Mal nacheinander Fabian Lühmann als Jugendlichen des Jahres ernennen. Ich hatte Ende letzten Jahres an einem Gewinnspiel von Fish & Fang teilgenommen und erwähnte dabei, dass ich Jugendleiter der Jugendgruppe des Fischereivereins Hannover e.V. bin. Prompt schickte mir Fish & Fang einen handsignierten Angelkalender von Matze Koch, welchen ich Fabian Lühmann auf unserer Weihnachtsfeier als Preis aushändigte. Zufällig ist Fabian ein Matze Koch Fan!



Philipp Buchholz schaffte es, am 22.09 den größten Raubfisch zu fangen (88 cm und 4 kg).

12 Leider haben wir kein Foto vorliegen.

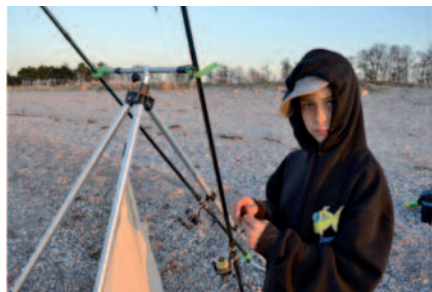


Den größten Friedfisch fing Shawn Smith in Müllingen, ein Karpfen von 17 kg.

Auch diese Veranstaltung wurde von Fly Fishing Support, Pro Fishing, Fish & Fun, Jürgen's Angler Eck und Askari finanziell sowie mit Angelgerät unterstützt.

Hier noch ein Bericht von Maximilian Meier. Er ist 11 Jahre alt und seit dem achten Lebensjahr aktives Mitglied der Jugendgruppe.

Die Jugendgruppe auf der Messe Pferd und Jagd von Maximilian Meier



„Fünf Jugendliche aus unserer Jugendgruppe (Rocco Maisborn, Linus und Philip Buchholz, Luca Fleischmann und ich, Max Meier) hatten uns am Morgen des 7.12.2013 auf dem Messegelände an der Halle 18 getroffen. Wir gingen zusammen mit unserem Betreuer Alex Meier zum Stand vom FVH. Wir haben Zeiten ausgemacht, wann wir uns wieder treffen und haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Meine Gruppe hat Flyer und Info-Material von unserem Verein ausgeteilt und die Messebesucher angesprochen, ob sie nicht Lust

hätten am Nachmittag bei einem Casting-Wettbewerb mitzumachen. Währenddessen hat die andere Gruppe den Aufbau des Wettbewerbs organisiert und interessierte Besucher auf unserem Vereinsstand beraten und viele Fragen beantwortet. Als ich mit meiner Gruppe durch die Halle gegangen bin, habe ich viele tolle Sachen gesehen. Der Landesverband hatte ein großes Aquarium mit drei großen Karpfen, einen ca. 80 cm großen Wels und Rotaugen. Der Stand der Röhnforelle war besonders schön, er bestand aus zwei großen Aquarien. In dem einen waren mindestens 50 Störe und in dem anderem viele Aale, die alle gut 1m lang waren, und ein kleiner Karpfen.

Aber auch auf unserem Stand gab es tolle Sachen. Winnie hat mit Kindern Fliegen gebunden. Er hat uns auch in ruhigen Minuten viele Tipps und Tricks zum Fliegenbinden gezeigt, und außerdem gab es noch einen Malwettbewerb.

Um 15:00 Uhr haben wir alle zusammen mit Alex den Casting-Wettbewerb durchgeführt. Es war ganz schön aufregend mit so vielen Besuchern. Aber wir haben alles gut hinbekommen. Linus, Rocco und ich haben den Teilnehmern beim Ausfüllen der Fragen auf der Teilnahmekarte geholfen, während Philip und Luca den Leuten bei den Wurfübungen geholfen haben.

Spannend wurde es dann nochmal, als Alex aus den besten Teilnehmern die tollen Preise verlost. Aber wir hatten alles so organisiert, dass jeder Teilnehmer auch einen Trostpreis erhalten hat.

Müde und erschöpft hat uns Alex dann alle am Ende nach Hause gebracht.

Und obwohl wir nur am Samstag helfen sollten, hatten wir so einen Spaß, dass fast die gesamte Gruppe am Sonntag wieder auf unserem Stand war und wieder fleißig geholfen hat.“

von Maximilian Meier

Ich danke allen Jugendlichen für ihren Einsatz auf der Pferd und Jagd. Es ist eine tolle Sache, wenn unsere jungen Mitglieder sich für ihren Verein interessieren und einsetzen.

FVHannover e.V. Jugendplan 2014



Veranstaltung	Datum/Zeit	Ort	Besonderheiten	Essen	Anmelde- schluss	Ende	Kosten
Elternabend	05.03., 18.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Kein	20.00 Uhr	Keine
Jugendtreff	02.04., 17.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Kein	19.00 Uhr	Keine
Family Hegeangeln	06.04. 08.30 Uhr	Ricklinger Halbinsel Parkplatz		Ja	01.04.	14.00 Uhr	Keine
Jugendarbeitsdienst	26.04., 09.00 Uhr	Müllingen an der Hütte		Ja	Kein	14.00 Uhr	Keine
Mitgliederversammlung	27.04.	Freizeitheim Döhren	Jeder jugendliche Teilnehmer bekommt eine Moeller Nachtangel-Einladung				
LV Brandungsangeln	01. bis 04.05.	Treffen Dresdener Weg Hemmingen	Weitere Infos mit Anmeldeformular. Bei Interesse schnellstens in der Geschäftsstelle melden.	Voll	Noch nicht bekannt.		70 Euro
Jugendtreff	07.05., 17.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel	Hier wird gefedert...		Kein	19.00 Uhr	Keine
Flohmarkt	17.05.	Ricklinger Halbinsel					
Jugendtreff	04.06., 17.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel	Hier wird gestippt...		Kein	19.00 Uhr	Keine
Pfingstangeln	06.06. bis 09.06.	Ricklinger Halbinsel	Weitere Infos auf Anmeldeformular ab 06.05.14	Voll	20.05.	Am 09.06. ca. 15.00 Uhr	30 Euro
Marathonangeln	20.06. bis 22.06.	Steinwedel	Mit Angelverein Stahle zusammen. Treffen: 17 Uhr, an der Schranke.	Voll	12.06.	Am 22.06. 11.00 Uhr	10 Euro
Jugendtreff	02.07., 17.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Kein	19.00 Uhr	Keine
LV-Jugendfischereitage	11.07. bis 13.07.	Borsommer Kanal Ostfriesland	Anmeldeformular wird zugeschickt	Voll	27.05.	Ankunft Hannover ca. 14 Uhr	Keine
Kanalangeln	19.07. bis 20.07. 12.00 Uhr	Wird noch bekannt gegeben			15.07.	Am 20.07. 11.00 Uhr	Keine
Family Nachtangeln	02.08. 17.30 Uhr	Wülfeler Dettmischer Teich. Alter Schießstand	Am 02.08. Abendessen. Rest ist Selbstverpflegung	Ja	29.07.	03.08. um 11.00 Uhr	Keine
Jugendtreff	10.08., 09.30 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Kein	15.00 Uhr	Keine
Jugendtreff	03.09., 17.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Kein	19.00 Uhr	Keine
Moeller Nachtangeln	13.09. bis 14.09. 12.00 Uhr	Fischzuchterei Harkenbleck	Nur mit Einladung	Ja	Siehe Einladung	Am 14.09. 11.30 Uhr	Keine
Jugendtreff	01.10., 17.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel	Blinker Schulung	Keine	Kein	19.00 Uhr	Keine
Angeltripps zum Angelverein Stahle	17. bis 19.10.	Bei Holzminen	Weitere Infos auf dem Anmeldeformular	Voll	02.10.	Am 19.10.	Keine
Jugendtreff	09.11. 09.30 Uhr	Ricklinger Halbinsel	Hier wird geblinkert! Entsprechendes Gerät mitbringen!		Keine	14.00 Uhr	Keine
Weihnachtsfeier			Noch nicht bekannt		18.11.2014		

1. Da die Termine unverbindlich sind und sich ändern könnten, ist die An- und Abmeldung wichtig! (Außer Jugendtreffs)

2. An den genannten Terminen sind die entsprechenden Teiche für die Jugendveranstaltungen gesperrt.

3. Angelstellen dürfen vorher nicht eingenommen werden.

Alle Anmeldungen in der Geschäftsstelle! Wer reinschnuppern möchte braucht sich nur zu melden.

Eure Jugendleitung Stephen Smith und Knuth Bock

An die Eltern der Jugendgruppe!

Hallo liebe Eltern, ich heiße Stephen Smith und bin seit 2004 Jugendleiter im FVHannover. Mein Stellvertreter Knuth Bock und ich möchten Sie auf diesem Weg über die Jugendaktivitten, die in diesem Jahr stattfinden, informieren.

Unsere Vereinszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt unseres Vereins. Dort werden wichtige Informationen an alle Mitglieder weitergegeben, dieses gilt auch für unsere jugendlichen Mitglieder. Also ist es wichtig dass Ihr Kind die Zeitung liest. Um sich über kurzfristige Terminänderungen zu informieren steht unsere Homepage www.FVHannover.de zur Verfügung. Auf dieser Seite steht alles über den Verein und unter der Rubrik Jugend alles über die Jugendgruppe.

Da Ihr Sohn oder Ihre Tochter Mitglied im FVHannover ist, hat Ihr Sprössling die Möglichkeit, an den Aktivitäten der Jugend teilzunehmen. Dieses ist keine Pflicht, aber sinnvoll, wenn Ihr Kind gern angelt. Aus diesem Hobby haben sich nach meinen Erfahrungen schon etliche Freundschaften entwickelt. Ich kenne heute noch viele ehemalige Jugendliche, die jetzt im Verein Vollmitglieder sind und sich heute noch privat treffen und zusammen angeln fahren. Bei uns hat Ihr Sohn oder Ihre Tochter die Möglichkeit, Erfahrungen über verschiedene Arten der Angeltechnik zu erlernen, z.B. Stippen, Karpfen- und Raubfischangeln und sogar das Fliegenangeln. Somit kann der Jugendliche seine eigenen Vorlieben selbst herausfinden und auch darin gefördert werden. Der Umgang mit der Kreatur Fisch, der Natur und den gesetzlichen Bestimmungen sowie unsere Vereinsregeln können in der Jugendgruppe vermittelt werden. Immer wieder wird uns von dem Sportfischerprfungsteam bestätigt, dass die Jugendlichen, die aktiv in der Jugendgruppe teilnehmen, es einfacher bei der Sportfischerprüfung haben. Die Grundvoraussetzung ist bei ihnen schon vorhanden, im Gegensatz zu den anderen.

Die Sportfischerprüfung muss laut Fischereigesetz in dem Jahr absolviert werden, in dem er 14 Jahre alt wird. Im eigenen Interesse bitte nicht vorher!

Sollte es soweit sein, dann bitte schnellstmöglich direkt in der Geschäftsstelle anmelden, um Ihrem Kind einen Platz zu sichern. Für einige unserer Aktivitäten erheben wir einen geringen Eigenanteil an den Kosten. Diese decken aber auf keinen Fall die Gesamtkosten der Veranstaltung.

Zurzeit haben wir ca. 480 Jugendliche im Verein, und nicht alle unsere Teiche sind ausgelegt, diese Menge an Junganglern bei unseren Veranstaltungen aufzunehmen. Da wir eine begrenzte Anzahl an ehrenamtlichen Betreuern haben, sind wir gezwungen die Teilnehmerzahl an den Aktivitäten zu begrenzen. Um es so gerecht wie möglich zu organisieren gilt das Motto „**Wer zuerst kommt, mahlt zuerst**“.

Leider muss ich feststellen dass einige Eltern vergessen oder es einfach nicht wissen, dass die Jugendleitung und Betreuung im Verein eine ehrenamtliche Aufgabe ist. Ein großer Teil der Kosten werden vom Verein übernommen, was nicht in allen Angelvereinen üblich ist.

Hier ein paar Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Abläufen.

Eltern- und Jugendabend 5.3.2014

Da wir zurzeit viele neue junge Mitglieder haben, möchten wir Sie/Euch gern zu einem Elternabend einladen. Hier können Sie fragen und bekommen Antworten. Dieser findet um 18.00 Uhr auf der Ricklinger Halbinsel in der Htte statt.

Jugendarbeitsdienst 26.4.2014

Dieser findet an den Mllinger Teichen statt. Treffpunkt ist an der Mllinger Htte am Teich II um 9.00 Uhr, Ende ist ca. 14.00 Uhr. Bockwurst und Getränke werden dort gestellt. Hierzu sollen Schutzhandschuhe und Gummistiefel mitgebracht werden. Anmeldepflicht besteht nicht.

Mitgliederversammlung 27.4.2014

Wie jedes Jahr findet unsere Mitgliederversammlung statt. Ort und Uhrzeit stehen in dieser Zeitung. Hier werden Jugendliche gern gesehen. Anmeldepflicht besteht nicht. Jeder Jugendliche,

der teilnimmt, bekommt eine Einladung zum Moeller Nachtangeln.

Familien Nacht- und Hegeangeln

Hegeangeln 6.4.2014 und Nachtangeln 2.8. bis 3.8.2014

Beim Hegeangeln angelt der Jugendliche und Verwandte jeweils mit einer Rute. Hierfür ist ein Setzkescher 3,5 Meter Länge, 50 cm Breite und Knotenlser ratsam. Treffpunkt: 8.30 Uhr Ricklinger Halbinsel am Parkplatz. Ende der Veranstaltung ist ca. 14.00 Uhr. Für das Mittagessen wird gesorgt.

Beim Nachtangeln angeln wir entweder mit Mutter, Vater, Oma, Opa oder vielleicht dem Onkel mit drei Ruten (der Jugendliche mit zwei). Für den Verwandten ist weder eine Mitgliedschaft noch ein Angelschein erforderlich.

Treffpunkt: Wffel-Dettmarscher-Teich am Alten Schießstand 17.30 Uhr.

Dort wird es Abendessen geben. Die restlichen Mahlzeiten sind Selbstverpflegung. Ende der Veranstaltung ist am 3.8. um ca. 11.00 Uhr. Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 29.7.2014 bzw. bis zum 1.4.2014 in der Geschäftsstelle. Kosten: Keine

Landesverband-Brandungsangeln 1.5. – 4.5.2014

Wir suchen Jugendliche, die zum Landesverband-Brandungsangeln in Sulsdorf auf Fehmarn mitfahren möchten (siehe Jugendplan). Sollte Interesse bestehen, bitte schnellstens in der Geschäftsstelle melden, da die Ausschreibung vom Landesverband noch nicht eingegangen ist. Bitte angeben, ob Brandungsgerte und Erfahrungen in der Brandung vorhanden sind. Für diese Veranstaltung wird es für die Schüler eine Schultentschuldigung geben. Für die Veranstaltung bekommt Ihr eine Anmeldebestätigung mit ausführlicher Information.

Kosten: 70,00 Euro

Pfingstangeln 6.6. – 9.6.2014

Zusammen mit einem anderen Angelverein veranstalten wir ein Angeln. Es ist wie unser gewohntes Zeltlager, nur kürzer.

Kosten: 30,00 Euro

Marathon-Angeln 20.6. – 22.6.2014

Treffen ist am Steinwedler Teich um 17.00 Uhr an der Schranke. Es gibt am 20.6. Abendessen und am 21.6. Frühstück. Alle anderen Mahlzeiten sind Selbstverpflegung. Ende der Veranstaltung ist am 22.6.14 um 11.00 Uhr.

Anmeldung bis zum 12.6.14 in der Geschäftsstelle.

Kosten: 10,00 Euro

Kanalangeln 19.7. – 20.7.2014

In diesem Jahr wird wieder ein Nachtangeln am Kanal stattfinden. Der genaue Ort usw. wird entweder in der nächsten Zeitung, auf unserer Homepage oder Jugendtreffs rechtzeitig bekanntgegeben.

Treffen: 12.00 Uhr
Ende: 11.00 Uhr

Anmeldung bis zum 15.7.2014 in der Geschäftsstelle.

Kosten: keine

Landesverbands-Fischereitage 11.7. bis 13.7.2014

Der Ausrichter ist der Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.

Geangelt wird in dem Verbindungskanal, Borsummerkanal, Ems-Jade-Kanal ca. 2 bis 3 m tief und 20 bis 30 Meter breit. Empfohlene Angelmethode: leichte Feeder oder Stippen. Hier ist ein Setzkescher empfohlen. Für diese Veranstaltung wird es eine Anmeldebestätigung geben mit den notwendigen Informationen.

Nachtangeln mit Angelverein Stahle 17.7. bis 19.7.2014

Vom 17.7. bis 19.7.2014 fahren wir, um gemeinsam mit dem Angelverein Stahle zu angeln, in die Nähe von Holzminden. Nach Anmeldung in der Geschäftsstelle bekommt Ihr ein Anmeldeformular zugeschickt. Die Jugendlichen, die teilnehmen möchten, sind selbst verantwortlich für die Hin- und Rückfahrt (ca. 55 km)

Hier werden wir auf Karpfen, Hecht und Aale, wie auch bei unseren gewöhnlichen Nachtangeln, angeln.

Moeller Nachtangeln 13.9. bis 14.9.2014

Hierzu ist eine Anmeldung erst nach Erhalt einer Einladung möglich. Erhältlich ist die Einladung entweder nach dem Besuch der Mitgliederversammlung oder unserem Jugendarbeitsdienst.

Weltkindertag Maschsee 22.9.2014

Ich suche einige Jungs und Mädels, die unseren Verein präsentieren möchten. Anmeldungen hierfür bei mir auf unserem Jugendtreffs.

Weihnachtsfeier

Näheres wird in der nächsten Zeitung oder auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Kosten: 5,00 Euro Tombola, Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 18.11.2014.

Jugendtreffs

Unsere Jugendtreffs sind zu einer Art Angelschule geworden. Da kann jeder Jungangler von Futtermischung bis zum Raubfischangeln was dazu lernen. Jeder kann sein Angelgerät mitbringen und sogar mit zwei Ruten angeln. In der Zeit des Treffens in der Hütte besteht auf der Insel Angelverbot.

Termine:

02.04.2014 / 07.05.2014

04.06.2014 / 02.07.2014

10.08.2014 / 03.09.2014

01.10.2014 / 09.11.2014

Blinkerschein

Unter bestimmten Voraussetzungen wird es für Jugendliche ohne Sportfischerprüfung die Möglichkeit geben, einen Blinkerschein zu erwerben.

Die Voraussetzungen:

1. Ich muss in diesem Jahr 12 Jahre alt werden.
2. Mindestens an drei Jugendtreffs teilnehmen, (Pflicht: Wurf- u. Blinkerschulung).

3. Teilnahme an drei Veranstaltungen, ausgenommen unsere Weihnachtsfeier.

Voraussetzungen zur Blinkerschulung sind:

- Einen Haken ohne Öse selber binden.
- Aufbau einer 5-Meter-Kopfrute mit Pose usw.
- Mündliche Prüfung über das Raubfischangeln allgemein.

Sollten alle Kriterien erfüllt werden, bekommt derjenige einen Blinker-Stempel bis zum Absolvieren der Sportfischerprüfung mit 14 Jahren.

Erforderlich dazu ist ein Formular, das Ihr in der Geschäftsstelle bekommt und welches mitzubringen ist.

Geehrt wird bei der Jugend in diesem Jahr der beste Fried- und Raubfisch-Angler. Voraussetzung dazu ist ein Foto vom Fisch, Größe, Gewicht und Fangort. Weiterhin benötigen wir Angaben, wie deinen Namen, Alter und einen Zeugen. Dieses muss bis zum 1.12.2014 bei mir oder in der Geschäftsstelle eingehen.

Jeder Jugendliche hat die Möglichkeit Jugendlicher des Jahres zu werden, in dem er eine Anzahl von Punkten an unseren Veranstaltungen und Jugendtreffs sammeln kann.

Anmeldepflicht für die Jugendtreffs gibt es nicht. Für die Veranstaltungen müssen die Jugendlichen in der Geschäftsstelle telefonisch oder persönlich angemeldet werden. Hier ist ein Pfandgeld persönlich oder per Überweisung zu entrichten (siehe Jugendplan), das bei der Teilnahme der Veranstaltung zurückgegeben wird. Dazu muss der Pfandzettel, den er nach Zahlung erhält, unbedingt mitgebracht werden. Wichtig!!! Wer seinen Pfandzettel nicht dabei hat, kann kein Geld zurückerstattet bekommen!

Bei den Veranstaltungen, an denen es Verpflegung gibt, müssen Teller, Besteck und Becher mitgebracht werden, denn mit unseren Händen wollen wir nicht essen und trinken.

Für Jugendveranstaltungen müssen wetterfeste Kleidung, Köder und eigene Angelgeräte mitgebracht werden. Bei unseren Nachtangeln wird grundsätzlich mit zwei Ruten geangelt.

Es ist notwendig, ein Angelzelt (Wetter-schutz), Schlafsack, Luftmatratze oder Liege mitzubringen. Es darf nur ausschließlich ein Angelzelt benutzt werden, kein buntes Zelt. Zur Not kann ein Angelregenschirm mit einer grünen Plane, die im Baumarkt erhältlich ist, verwendet werden.

Bitte versuchen Sie an den angegebenen Treffpunkten pünktlich zu erscheinen und immer Ihr Kind/Jugendlichen bei den Betreuern an- und abzumelden (falls es früher nach Hause muss). An unseren Veranstaltungen sind die betroffenen Teiche gesperrt. Angelstellen dürfen vorher weder reserviert noch eingenommen werden. Sollte Ihr Kind eine Krankheit oder andere Besonderheiten haben, die beachtet werden müssen, bitte bei jeder Veranstaltung der Jugendleitung mitteilen.

Lieber Eltern, ich möchte zum Schluss um Ihr Verständnis bitten, dass die Aktivitäten in der Jugendgruppe ausschließlich für die Jugend sind und nicht für die Eltern. Sicherlich möchten einige Eltern dabei bleiben und sogar mitangeln, aber das Leben in der Jugendgruppe ist anders als zu Hause. Hier gibt es Freiraum, der bewusst geschaffen wurde um neue Regeln auszuprobieren. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, Eltern würden diese schnell verkleinern. Die Kinder sollen sich entfalten und mit Gleichgesinnten Freund- und Kameradschaften ungehindert bilden. Wir haben einige Eltern und Erwachsene dabei, die sich als Betreuer gut eignen. Diese Betreuer, die wir überwiegend viele Jahre kennen, sind mit der Gruppe vertraut und haben Erfahrung mit der Jugend und den Frei-

zeitaktivitäten. Selbstverständlich brauchen wir gelegentlich Hilfe und Unterstützung und auch neue Betreuer. Die Betreuung begrenzt sich sicherlich nicht auf das eigene Kind, sondern hier ist das Interesse an der gesamten Gruppe gefragt. Sollte sich jemand gelegentlich oder intensiv zur Verfügung stellen wollen, dann bitte bei Knuth Bock, meinem Stellvertreter, melden.

Wir freuen uns auf Sie/Euch.

Eure Jugendleitung Stephen Smith
und Knuth Bock

20 Jahre Jürgens Angler Eck in Lehrte Große Tombola am 5.4.2014 ab 9.00 Uhr

Daiwa Exceler S 1000	statt € 122,00	nur € 69,00
Daiwa Viento L	statt € 295,00	nur € 149,00
Cormoran FBI 7 PI 3000	statt € 113,00	nur € 39,00
Cormoran Red Master 8 PI F 4000	statt € 68,00	nur € 29,00
DAM Crosspower Pilk, 30 – 100 g, 3 m	statt € 134,00	nur € 59,00
DAM Imperial Jig, 5 – 25 g, 3 m	statt € 159,00	nur € 59,00
DAM Nanoflex, 40 – 80 g, 3 m	statt € 186,00	nur € 79,00
Shimano Beastm. Feeder, 110 g, 3,96 m	statt € 189,00	nur € 109,00
DAM Thermoanzug	statt € 169,00	nur € 69,00
Cormoran Rutenfutteral, 1,65 m	statt € 89,00	nur € 44,00
Prologic Tri Pod	statt € 169,00	nur € 79,00

Das Balzer Süßwasserteam präsentiert das Methodfeuern und beantwortet alle Fragen bzgl. Futter, Montagen, Köder usw.

Zusätzlich 7 % sparen mit der Bonuskarte! Ausgenommen reduzierte Ware, Zeitschriften. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf solange Vorrat reicht.



Am Gehrkamp 22 · 31275 Lehrte
Tel. (05132) 13 08 · Fax 59 99 33

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9 – 18 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr



**Markenware bis zu
60 % reduziert!**

20 Jahre Jürgens Anglereck

www.juergens-anglereck.de

Für Sie gelesen

Erfolgreich angeln in Norwegen

Kompetente Ratschläge und praktische Tipps von Profi Volker Dapoz



Volker Dapoz

Norwegen

160 Seiten,
laminiertes Pappband

200 Farbfotos

€/D 19,99

ISBN 978-3-440-13854-0

Kosmos Verlag, Stuttgart · ET: Jan. 2014

Norwegen ist und bleibt eines der absoluten Traumziele für Angler. Allein aus Deutschland reisen jährlich mehr als 100.000 Petri Jünger in das skandinavische Revier. Aber auch in **Norwegen** springen die Fische nicht von allein in die Kescher. Der anerkannte Experte Volker Dapoz vermittelt in seinem neuen Ratgeber Norwegen alles Wissenswerte rund um das erfolgreiche Angeln in der rauen Traumkulisse. Neben den besten Revieren und den dort vorkommenden Fischarten stellt er auch das passende Gerät und die richtigen Angeltechniken ausführlich vor. So informiert, steht dem erfolgreichen Angelabenteuer nichts mehr im Wege!

Volker Dapoz ist der populärste Norwegen-Guide Deutschlands. Sein umfangreiches Wissen gibt er in Vorträgen auf Angelmessen und in Artikeln für Fachzeitschriften weiter.

Auf die richtige Technik kommt es an!

Zuverlässige Wege zum Fangerfolg



Eberhard Anneken,
Tom Jacob,
Specimen Hunting
Group Dortmund

Angeltechniken

192 Seiten,
laminiertes Pappband

90 Farbfotos, 64 Farb-Illustrationen

€/D 19,95, ISBN 978-3-440-12449-9

Kosmos Verlag, Stuttgart · ET: Juni 2011

Angeln ist weit mehr als nur einen Haken ins Wasser zu halten und den Sonnenuntergang zu beobachten bis ein Fisch beißt.

Wer wirklich erfolgreich sein will, muss sich mit den verschiedenen **Angeltechniken** auseinandersetzen und sie passend einsetzen. Genau dieses Wissen vermittelt der Ratgeber Angeltechniken. Egal ob Spinnfischen, Stippfischen, das Grundangeln, die Fliegenfischerei oder das Schleppfischen – hier erfährt der ambitionierte Angler alles, was er wissen muss. Mit den Top-Tipps der Profis ist der Fangerfolg sicher!

Eberhard Anneken ist leidenschaftlicher Schleppfischer, Tom Jacob gibt Kurse im Fliegenfischen und die Experten für das Angeln auf Friedfische der Specimen Hunting Group Dortmund sind allen Anglern aus der Fachpresse bekannt.

Hechtangeln wie die Profis

Die besten Tricks von Uli Beyer und Bertus Rozemeijer in einem Buch



Uli Beyer, Bertus
Rozemeijer

Hecht

160 Seiten,
laminiertes Pappband

200 Farbfotos,

10 Farb-
Illustrationen

€/D 26,99, ISBN 978-3-440-13272-2

Kosmos Verlag, Stuttgart · ET: März 2014

Der Hecht ist Europas meistbeangelter Raubfisch und auch bei deutschen Anglern Zielfisch Nr. 1.

In ihrem neuen Ratgeber fassen die beiden populären Experten Bertus Rozemeijer und Uli Beyer die neuesten Erkenntnisse über die Angelei auf den **Hecht** zusammen. Sie informieren über die Biologie des aggressiven Raubfisches, stellen Hechtgewässer vor und beschreiben die aussichtsreichsten Techniken für die Jagd auf den Torpedofisch. Außerdem wagen sie einen Ausblick in die Zukunft der Angelei auf den Hecht. Mit ihrem umfangreichen Wissen ist Fangerfolg garantiert!

Der Raubfisch-Experte Uli Beyer ist einer der bekanntesten Angler Deutschlands und war bereits an zahlreichen Produkt-

innovationen beteiligt. Bertus Rozemeijer ist seit seiner Kindheit passionierter Angler und Spezialist für Kunstköder und das Fliegenfischen auf Hecht. Er wird auch „Hollands Hecht-Papst“ genannt. Beide geben ihr Wissen in Workshops, Büchern und Fachartikeln weiter.

Fit für die Fischerprüfung

Das Standardwerk – vom Deutschen Angelfischerverband empfohlen



Lothar Witt

Die Fischerprüfung

368 Seiten,
laminiertes Pappband

500 Farbfotos,
10 Farb-Illustrationen

9 SW-Fotos,
20 SW-Illustrationen

€/D 16,99, ISBN 978-3-440-14390-2

Kosmos Verlag, Stuttgart · ET: März 2014

Bevor man dem Hobby Angeln nachgehen kann, gilt es die Hürde der Fischerprüfung erfolgreich zu nehmen. Jedes Jahr gibt es in Deutschland rund 25.000 Angler in spe, die sich intensiv mit den Prüfungsthemen auseinandersetzen. Der erfahrene Lehrgangsratgeber Lothar Witt hat das Standardwerk zur Prüfungsvorbereitung verfasst, das nun vollständig aktualisiert wurde. Schritt für Schritt führt **Die Fischerprüfung** durch den Lehrgang zur Prüfung. Von Fisch- und Gerätekunde über Naturschutz und Gewässerkunde bis hin zur Gesetzeskunde enthält das Buch alle Prüfungsfragen samt Antworten und behandelt auch die Fliegenfischerei.

Ein frisches Layout sorgt für eine bessere Übersichtlichkeit und Lesbarkeit, das Hardcover garantiert zudem die Unverwundlichkeit auch in langen Lernnächten. Mit diesem Buch kann nichts mehr schief gehen und der Fischereischein ist bald bestanden.

Lothar Witt ist nicht nur ein erfahrener und leidenschaftlicher Angler, sondern auch seit vielen Jahren Lehrgangsratgeber für die Fischerprüfung. Er weiß genau, worauf es ankommt!

Aus dem Vereinsleben



Pferd & Jagd 2013

Für uns Angler gab es auf der vergangenen Messe Pferd & Jagd das erste Mal eine eigene Halle. Der FVH unterstützte auch in diesem Jahr unseren Landessportfischerverband und präsentierte sich natürlich auch auf dem neu gestalteten Messestand. Nachdem die ersten beiden Tage vom Winde verweht wurden, stieg das Interesse der Besucher am Wochenende stark an. Wir waren diesmal mit drei Fliegenbindern vor Ort. Der praktische Umgang mit der Fliegenrute wurde von anderen Mitgliedern demonstriert. Unsere Jugendgruppe präsentierte sich auf dem Stand, und es gab natürlich auch wieder einen Casting-Wettbewerb. Ich möchte an dieser Stelle allen Sponsoren des Wettbewerbs danken. Ohne die Unterstützung des Angelmagazins „Fisch und Fang“, dem Kosmosverlag und unserem „Leineangler“ Jörg Loevenich hätten wir keine Preise an die Gewinner verteilen können. Ganz besonders möchte ich hier allen Beteiligten, ob es nun um den Auf- und Abbau, die Dekoration oder die Standbetreuung geht, ganz herzlich danken. Eine solche Unterstützung ist wirklich nicht selbstverständlich. Es wurde auch wieder viel Politik gemacht. Wir wollen einmal abwarten, wie sich unsere Rot-Grüne Landesregierung aufstellt und welche Auswirkungen das auf unser Hobby haben wird.

Petri Euer Pressewart

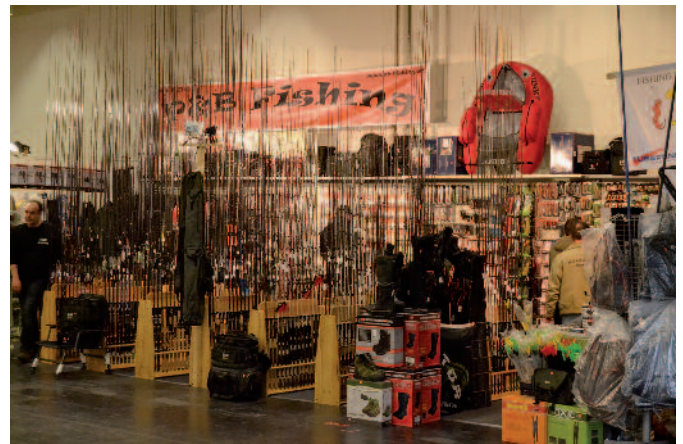


Glücklicher Gewinner, auch wenn es nicht ganz für den ersten Platz gereicht hat.



Heinz Pyka bei seiner Messe-Eröffnungsansprache.

Carsten Muth von der „Fisch und Fang“ übergibt einem unserer Sieger ein Jahres-Abo als Tagespreis.





FVH-Trickkiste

Viele Dank an die Einsender dieser Tipps und Tricks. Den Einsendern wird in den kommenden Tagen ein Buch zugesandt.

An dieser Stelle wird nun die Trickkiste ausgepackt.

Bitte sendet mir Eure persönlichen kleinen Tricks, die uns den Angeltag erfolgreicher oder gemütlicher machen. Alle hier abgedruckten Tipps werden mit einem Buch über das schönste Hobby der Welt belohnt. Gerne auch mit Fotos und erklärenden Worten.

Einsendungen bitte an die Geschäftsstelle oder an mich

(dirk.wehrenberg@fvhannover.de) Ich freue mich schon auf weitere Tricks...

Petri Heil Euer Pressewart

Teufel im Wasser

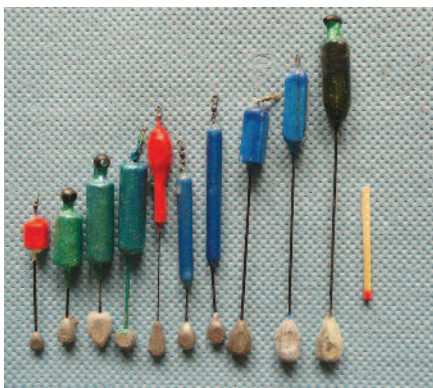
Um Friedfische in Grundnähe erfolgreich fangen zu können habe ich aus Balsaholz, Lack, rostfreiem Draht und einigen ausgedienten Wirbeln sogenannte

TANZENDE TEUFELCHEN

gebastelt. Diese werden in eine Schur-schleife eingehängt und mit einem 100 cm Vorfach versorgt. Die Größe des Teufels und das Gewicht sind abhängig von Wurfweite, Wassertiefe und Wind. Vorteilhaft ist ein hindernisfreier Grund mit wenig Bewuchs. Eine feine Pickerrute mit 14er Schnur hat sich bewährt.

Zum Ablauf.

Zunächst wird am Teichgrund eine Futterstelle angelegt (gern mit der Futterzulle). Das Teufelchen wird hinter dieser Futterstelle ausgeworfen und sinkt langsam zum Grund, wo es aufrecht stehen bleibt. Sodann wird der Stab quer über die Futterstelle geführt indem durch wiederholtes gefühlvolles Anheben der



Rute und Einholen der Schnur das Teufelchen seinen Tanz fast schwerelos beginnt und den Köder immer wieder vom Grund abhebt.

Meist erfolgt in der Absinkphase der Anbiss.

Mit ein wenig Übung hat man die Bewegungsabläufe schnell im Gefühl und es geht teuflisch gut los.

Viel Erfolg HB

P.S.

Streichholz zum Größenvergleich. Ca. 30 Exemplare hab ich gebastelt.

Edelstahl-Grill

Ich habe mir einen praktischen Edelstahl Grill, wie auf Foto zu erkennen, zugelegt. Der Grill bietet mehr Platz für das Essen als die normalen Dreibein (Tankstellen) Grills, wenn er voll aufgeklappt ist. Man(n) kann aber auch nur eine Hälfte nutzen, je nach Anzahl Personen oder auch Windeinfluss. Nach dem



Grillen lässt sich der Deckel fest verschließen, und man kann ihn durch den Holzgriff, auf der Rückseite des Deckels, transportieren, obwohl er noch heiß ist. Frauen freuen sich über die so entstehende passiv Heizung ;-). Durch den verschlossenen Deckel kann nichts anbrennen und die Asche wird auch nicht einfach in die Natur entsorgt.

MFG Rafael Woitaschek

P.S.:

Bitte daran denken, das Grillen ist nicht überall erlaubt! (Anmerkung der Redaktion)

Auch mal ein Rezept . . .

Makrelen filetieren, Bauchgräten entfernen vorsichtig abspülen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Die Filets mit grobem Salz bestreuen und ca. 15 Min. einwirken lassen. Nun das Salz mit Küchenpapier abwischen (nicht abspülen!), anschließend die Filets mit Pfeffer (Mix aus Rot/Grün/Schwarz) aus der Mühle würzen, je nach Geschmack mehr oder weniger aufbringen. Nun werden die Filets, im vorbereiteten Tischröucherofen, mit der Hautseite nach unten auf die Roste gelegt und in ca. 20 Minuten gar geräuchert. Dazu kann man Weißbrot und einen frischen Salat reichen. Als Getränke eignen sich Pils oder ein Riesling. Die geräucherten Filets können warm oder auch kalt verzehrt werden, man rechnet pro Person mit etwa 2 Makrelen/4 Filets.

Tipp: Wenn man als Räuchermehl Erle, anstelle der üblichen Buche verwendet,

wird das Geschmackserlebnis milder ausfallen, was uns persönlich besser gefällt und den Fisch besser zu Geltung bringt.

Schwierigkeitsgrad: einfach

Zeitaufwand: ohne filetieren, ca. 1 Std.

Extra Tipp: Grobes Salz aus Norwegen mitbringen (gibt es in jedem Supermarkt), wenn möglich, Pape Black Boy Peppermix besorgen... auch im Supermarkt. Das ist der ultimative Würzkick für Pfeffermakrele aus dem Räucherofen!

Viel Spaß beim Nachräuchern und genießen.

Jochen Imsen

Palomar Knoten

Dropshot Angler kennen das Problem, mit dem Palomar Knoten, kann man die Hakenstellung beim Binden der Vorfächer nicht vorherbestimmen. Das hat zur Folge, dass man viel Verschnitt beim Vorfachmaterial hinnehmen muss. Aber, es gibt eine Lösung für dieses Problem! Der Knoten, den ich vorstellen möchte, wurde auch schon in einer Angelzeitschrift als verbesserter Palomar vorgestellt.

Wir haben ihn allerdings von unserem Ferienhausvermieter aus Norwegen in den 90er Jahren für einen anderen Verwendungszweck kennengelernt. Doch nun zurück zum Dropshot. Zuerst wird der Haken auf das Vorfach gefädelt.



Danach bildet man eine Schlaufe, der Haken befindet sich gegenüber der übereinander liegenden Schnurenden.



Nun werden die sich kreuzenden Schnüre gegeneinander verdreht (ca. 5x).



danach wird der Haken durch die Schlaufe in der Mitte geführt.



Anschließend den Haken an einem Hilfsmittel (Nagel/Tischplatte/Helfer) einhängen, vorher den Knoten mit Speichel befeuchten, beim Zuziehen des Knotens, ist darauf zu achten, dass sich die Schlaufe, durch die der Haken gesteckt wurde, direkt unter dem Hakenöhr befindet, da sich sonst keine feste Verbindung mit dem Haken herstellen lässt.



Nun werden beide Enden des Vorfaches gleichmäßig zugezogen.



Der Haken ist nun sicher im gewünschten Winkel von 90° am Vorfach befe-

stigt. Da man beim Auffädeln auf das Vorfach schon sehen kann, in welche Richtung der Haken steht, kann man seine bevorzugte Vorfachteilung (z. B. 3/2) gut portionieren und damit seinen Verbrauch an Material reduzieren. Den gleichen Knoten kann man auch zur Herstellung eines Makk Vorfachs verwenden. Dieses Vorfach wird in Norwegen, je nach Hakengröße, zum Fang von Makrele bis Pollack eingesetzt. Die Vorgehensweise ist im Prinzip die selbe, die schon für das Dropshot Vorfach beschrieben wurde, nur beim Zuziehen der Schlaufe ist der entscheidende Unterschied!



Der Makk wird wieder an einem Hilfsmittel befestigt, dadurch, dass man die verdrehte Schlaufe, vom Makk wegzieht, bestimmt man die Schlaufengröße, die der Makk zur Befestigung erhält. Eine Schlaufe von ca. 2 – 3 cm hat sich als durchaus praktikabel erwiesen.



Nun werden die Schnüreenden befeuchtet und langsam und gleichmäßig zugezogen. Dieses Vorfach lässt sich nun um weitere Makks beliebig verlängern.

Viel Spaß beim Nachbinden.

Schnur und Haken waren zu Anschauungszwecken größer bzw. farbig/dicker als für gewöhnliche Montagen gebräuchlich, um die Vorgehensweise besser zu verdeutlichen.

Viele Grüße und Petri Heil
Jochen Imsen

Kapitale Fänge



Manfred Bläsing mit einem Schuppenkarpfen von 92 cm und einem Gewicht von 17,6 kg.



Dieser Döbel ging Dirk Bläsing am 15.12.2013 an den Haken. Der hat ganz schön gekämpft... Er war 61 cm lang und wog stolze 2,8 kg. Köder: Fischfetzen.



Nico Ewald fing am 26. Oktober 2013 seinen ersten Hecht. Er hatte eine Länge von 70 cm und ein Gewicht von 2,5 kg.



Super Zander von Hüseyin R. Erhan.



Thomas Piotr Zalowski fing mit Pellets eine 72 cm lange und 3,82 kg schwere Barbe in der Leine.



Der Aal von Michael Schmökel fiel auf ein kleines Rotauge rein. Gefangen am 4.4.2013 in Immensen, bei einer Länge von 93 cm brachte der Fisch 2,1 kg auf die Waage.



Am Sonntag, den 24. November 2013, fing Melvin Maschke diesen Hecht in Kohlshorn. Köder war ein Gummifisch. Der Fisch wog 11,5 Pfund und war 95 cm lang.



Sebastian Bober erbeutet am MLK einen 1,4 kg schweren Aal.



Der Hecht von Daniel Seelig wog bei 113 cm Länge 10,8 kg. Gefangen in der Leine.



Sven Polten mit einem Aal aus unseren Müllinger Teichen



Das ist ein Kracher.....
Dirk Szorgas hat am 15.10.2013, im Heeßel 1 einen 15,25 Kg schweren und 1,30 Meter langen Hecht gefangen. Respekt, denn Dirk fängt regelmäßig sehr große Hechte an unseren Gewässern.



Thoralf Ganschinietz fing am 30.12. einen Hecht in den Kohlshorner Teichen. Er wog 5 kg und hatte eine Länge von 90 cm.

Auszug: Mindener Tageblatt vom 14. September 2013, vielen Dank für die Unterstützung

MT-Thema: Zuwanderer verdrängen heimische Arten aus den Gewässern

Fremde Fischarten bereiten Biologen und Anglern zunehmend Sorgen. Einst aus Osteuropa stammend, haben der Wolgazaner und die Schwarzmundgrundel ihren Weg bis in den Mittellandkanal gefunden. Doch nicht nur die heimische Schifffahrtsstraße ist betroffen, sondern auch die Ostsee: Sardellen, Sardinen, Dicklippige Meeräsche, Rote Meerbarben und Doraden sind dort in der Zukunft heimisch.

Fremde Fische erobern die Ostsee

Interview: Wassererwärmung ist die Ursache für die erwartete Zuwanderung fremder Arten

Von Wolfgang Schmidt

Kiel (dpa). Sardinen statt Dorsch? Fremde Arten peilen als Zuwanderer die Ostsee an, beobachten Wissenschaftler. Dafür könnten heimische Fische verschwinden. Grund ist die Wassererwärmung. Doch es gibt eine weitere Ursache für marine Migration in den Norden.

Fische aus dem Süden machen sich in nördlichen Gewässern breit, weil diese wärmer werden. Sardinen oder Doraden könnten die Ostsee erobern, der Dorsch verschwinden. Das hat Vor- und Nachteile – immerhin verschwinden Nutzfische, werden aber durch andere ersetzt. Die Migration von Fischen erläutert der Meeresökologe Thorsten Reusch vom Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel.

Wird die Ostsee zur neuen Heimat von Speisefischen, die wir eher aus dem Urlaub in Spanien oder Griechenland kennen?



Sardinenschwärme könnten schon bald in der Ostsee heimisch werden.

Foto: Jörg Klemme, Hamburg / Pixelio.de

Wir müssen unterscheiden zwischen Irrgästen, die wie Zugvögel vom Kurs abkommen. Das gilt etwa für Mondfische, die wir am Eingang der Ostsee gesehen haben. Oder für Schwertfische, die vor Jahren im Kattegatt zwischen dänischer und schwedischer Küste auftauchten. Aber einige Arten ändern generell ihre Verbreitung.

Welche sind das und worin liegen die Ursachen?

Sardelle, Sardine, Dicklippige Meeräsche, Rote Meerbarbe und Dorade kommen mehr und mehr um Jütland herum in Richtung Ostsee, weil sich die Klimazonen nach Norden schieben. Hiesige Meere haben sich seit 1860 dreimal schneller erwärmt als der Rest, um 1,5 Grad. Diesem Signal folgen Fische. Noch gibt es dazu relativ wenige systematische Untersuchungen. Wir sind beteiligt an einem Projekt mit

Instituten aus sieben Ländern, das mit vier Millionen Euro ausgestattet ist.

Was bedeutet die Erwärmung für heimische Arten in der Ostsee?

Als Speisefische dominieren hier ja Sprotte, Hering und Dorsch, dazu Scholle und Flunder. Der Dorsch könnte nach Norden in Richtung Arktis auswandern: Er braucht kaltes Wasser von zehn Grad und weniger. Es ist möglich, dass die Ostsee in 100 Jahren ohne Dorsch sein wird, dafür mit Sardellen, Anchovis, Doraden. Die Sprotte wird bleiben und vielleicht zunehmen, weil sie es wärmer mag. Beim Hering ist eine Prognose schwieriger, aber er wird sich wohl halten.

Wie werden sich die Veränderungen auf die Fischerei auswirken?

Wir werden sehen. Die Neuankömmlinge können wirtschaftlich genutzt werden. Ich erwarte, dass sie irgendwann befishet werden und das sollen sie auch – aber nachhaltig, also ressourcenschonend. Übrigens: Die Ostsee mit ihrem derzeitigen Salzgehalt existiert erst seit 6000 Jahren. Im Grunde sind also alle Fische hier „Neubürger“.

Wie entwickeln sich die Lebensbedingungen künftig insgesamt?

Die Ostsee wird sauerstoffärmer, süßler und wärmer. Bis Ende des Jahrhunderts könnte das Oberflächenwasser um 4,5 Grad wärmer werden. Die Zuwanderung fremder Arten wird sich deshalb verstärken.

Gibt es außer dem Klimawandel weitere Ursachen für Migrationen?

Die Schwarzmundgrundel kam über Kanäle aus dem 3000 Kilometer entfernten Kaspischen Meer. Sie mischt hier die gesamte Küstenfischfauna auf und hat im Nord-Ostsee-Kanal eine ordentliche Population aufgebaut. Dieser Fisch ist ein Nahrungskonkurrent für heimische Arten. Welche Folgen der gesamte Wandel haben wird, müssen wir abwarten. Beim Fußball kann es super funktionieren, wenn ein Trainer mal sechs Spieler auswechselt. Es kann aber auch in die Hose gehen.



Zander, Wolgazan und Barsch (von oben). Fremde Fischarten im Mittellandkanal bereiten Biologen und Anglern Sorgen.

Fotos: Patrick Pleul/Rainer Schumann/ Heiko Lossie/dpe

Vor Kopenhagen wurde ein Pacu gefischt, Verwandter der Piranhas und angeblich scharf auf männliche Genitalien. Wie kam der in die Ostsee?

Am wahrscheinlichsten ist, dass er aus einem Aquarium kam und ausgesetzt

wurde. Er ist bestimmt nicht über den Atlantik aus Südamerika hierher geschwommen.

Fremde Fische tauchen im Mittellandkanal auf.

Von Heiko Lassie

Hannover (Ini). Zwei fremde Fischarten im Mittellandkanal bereiten Biologen und Anglern zunehmend Sorgen.

Aus Osteuropa stammend, haben der Wolgazander und die Schwarzmundgrundel ihren Weg bis in die niedersächsische Schifffahrtstraße gefunden. Die beiden Arten dürften nach Überzeugung des Landessportfischerverbands Niedersachsen (LSFV) langfristige Gäste

werden – sie vermehren sich nämlich mit Erfolg. Während der Wolgazander aus illegalem Besitz zu stammen scheint und um 2008 nahe Wolfsburg in den Kanal gelangte, ist das Auftauchen der Schwarzmundgrundel eine jüngere Entwicklung. Erste Fangmeldungen rund um Bramsche nahe Osnabrück liegen ein Jahr zurück.

Im Falle des Wolgazanders hat der Verband auf einer 60 Kilometer langen Strecke rund um Edesbüttel westlich von Wolfsburg Fänge aus dem vergangenen Jahr ausgewertet: 114 Meldungen. „Das

entspricht etwa zehn Prozent der Gesamtzanderfänge in diesem Abschnitt“, so der Fischereibiologe des LSFV, Thomas Klefoth. Der Wolgazander wird bis zu 40 Zentimeter lang und sieht aus wie eine Mischung aus dem größeren Zander und dessen kleinerem Verwandten, dem Barsch. Das macht die Unterscheidung schwierig. Über eine Dunkelziffer bei den Fängen sei wenig bekannt, sagte Klefoth. Die Angelvereine informieren ihre Mitglieder mit Flugblättern über die Unterscheidungsmerkmale.

Vereinsnachrichten- und -veranstaltungen



Post von Harald

Da ist mir doch ein ungewöhnlicher Schwarm in meinen Fangkorb geraten.



Dirk, hast Du die Limmer-Schleuse schon mal aus dieser Perspektive gesehen?



Solange die Kormorane auf dem eisfreien Maschsee leichte Beute machen können, verschonen sie hoffentlich weitestgehend unsere Gewässer.



Eisangeln kann so spannend sein. Leider lässt Petrus diesen Winter bislang (26.1.2014) kein tragendes Eis wachsen.

Da bleibt nichts anderes übrig, als sich an Eisangelstunden zu erinnern. Auf dem Foto aus 2009 wird auf einem Möller-Teich den Forellen unterm Eis nachgestellt.

Petri HB



Exklusive Vereinskleidung

Die Reaktion, auf den Aufruf, uns Eure Meinung zu einer exklusiven Vereinskleidung mitzuteilen, ist sehr mager ausgefallen. Gerade einmal 22 Mitglieder haben es geschafft, mir ihre Meinung mitzuteilen. Bei allen Einsendern möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Schade, dass es so wenig Feedback aus unserer Mitgliedschaft gab. Wir werden nun im Vorstand entscheiden müssen, ob wir diese Vereinskleidung anschaffen. Mit mehr Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder würde uns dieses natürlich leichter fallen, da wir hier Mindestbestimmungen beachten müssen.

Nils Hofmann ist der Gewinner unseres Einzelstücks aus der Probekollektion. Herzlichen Glückwunsch, Dir gehört nun ein absolutes Einzelstück.

Vielen Dank an Global Garments für die Mühe, uns diese Probekollektion zu erstellen.

Petri Euer Pressewart

Mal wieder etwas aus der Rubrik „Das kann doch wohl nicht wahr sein“

Hallo Dirk,

kannst Du zu dieser Aktion am Wülfeler Teich was auf der Homepage schreiben?

Diesen Angelplatz haben wir erst beim letzten Arbeitsdienst am 23.11. freigeschnitten. Heute Morgen hat Jörg Büttner dort diesen gefällten Baum und eine Menge Anglermüll vorgefunden. Und das gerade am Wülfeler Teich.

Petri, Jan Buchholz



Hallo Jan,

das ist eher wieder etwas für den Sportfischer. Wir müssen ja nicht noch im Internet eine Basis für diese „l.d.t.n“ schaffen. Du kannst aber davon ausgehen, dass solche „Angler“ keinen Platz im FVH haben.

Petri Dirk

Dann noch solche Vorwürfe von Anliegern, hier ist die Aller betroffen:

Ich bin seit nunmehr 3 Jahren Anlieger an der Aller in Bannetze (Bostelberg).

Gestern bin ich zum wiederholten Male mit meiner Frau zwischen Bostelberg und der Bannetzer Schleuse entlanggegangen und habe auf diesem kurzen Stück drei Müllsäcke hinterlassen. Ich habe die Müllsäcke den Hinterlassenschaften Ihrer Vereinsmitglieder und Gastangler eingesammelt. Es sind vor allem Ihre Osteuropäischen Kollegen,

für die Umweltschutz ein Fremdwort ist. Es ist für uns unverständlich, wie man sich in dieser schönen Landschaft in der Natur aufhält und dann zu faul ist, seine Vodkaflaschen, Mais und Würmerdosen sowie Einweggrills und Wurstverpackungen mit nach Hause zu nehmen. Der Satz mit den „Osteuropäern“ soll jetzt bitte nicht rassistisch gemeint sein, es ist halt eine Tatsache.

Ich möchte Sie vielmehr bitten dafür zu sorgen, diesem Missstand zu begegnen und das Gebiet auch mal öfter zu kontrollieren.

Noch haben wir den Anglern keinen Krieg erklärt!

Mit freundlichem Gruß
Lars Krueger

. . . und dann gibt es noch einen Brief aus unserer Mitgliedschaft . . .

. . . Ansonsten möchte ich auf diesem Weg mal ein **ganz ganz dickes Lob** an alle aussprechen, die den Verein vertreten und sich für ihn einsetzen. Bitte weiter so.

Selbst als „nur Mitglied“ wird man ja von anderen Anglern, die sich komplett daneben benehmen, angepöbelt, wenn man auf die geltenden Regeln hinweist. Das ist mir leider schon mehrmals passiert und ich hatte bis jetzt das Glück, noch keine verpasst zu bekommen (2 m Körpergröße können manchmal helfen). Die Themen sind leider immer die gleichen: Müll (meist kommt auf ein Ansitzangeln ein halber 25 l Sack aus der direkten Angelplatzumgebung zusammen und beim nächsten Mal an gleicher Stelle das gleiche wieder, auch nur wenige Tage später, . . .), Grillen, Zelten, Lautstärke, weggeworfene Angelschnurkneule, etc. Voll können sie alles Kilometer weit schleppen, aber leer geht gar nichts mehr.

Trotzdem lasse ich mir diese schöne entspannende Zeit am Wasser nicht vermiesen und verbleibe mit einem freundlichem Petri Heil

U. Orlamünder

„Angler“ die sich so an der Natur vergehen, liefern Umweltschutzorganisationen wie z.B. PETA reichlich Futter um gegen

unser Hobby vorzugehen. Hier ein kleines Beispiel. PETA möchte gern das Nachtangeln in Niedersachsen verbieten lassen. Aber bitte lest selbst:

PETA appelliert an Landwirtschaftsminister Christian Meyer für ein Nachtangelverbot in Niedersachsen

Baden-Württemberg dient als Paradebeispiel

Niedersachsen / Gerlingen, 14. Oktober

2013 – Nachts hat die Angel im Wasser nichts verloren: Die „Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Durchführung des Fischereigesetzes für Baden-Württemberg“ vom 3. April 1998 formuliert es sehr deutlich. Der Fischfang mit Angeln, so heißt es unter Paragraf 3, ist nur „eine Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang“ gestattet. Im Reutlinger General-Anzeiger betonte Dr. Ulrich Arzberger, der Sprecher des Ministeriums, wie wichtig die nächtliche Ruhezeit für den Tier- und Naturschutz ist. Die Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. appelliert jetzt in einem Schreiben an Landwirtschaftsminister Christian Meyer, auch in Niedersachsen ein Nachtangelverbot einzuführen. PETA spricht sich generell gegen das Angeln und den Fischfang aus und klärt in der Kampagne **„Rettet die Fische!“** über das Leid der feinfühligsten Flossentiere auf.

„Zumindest nachts brauchen die Fische Ruhe vor den Anglern“, so Dr. Tanja Breining, Kampagnenleiterin für Meerestiere bei PETA Deutschland e.V. „Niedersachsen soll dem Beispiel von Baden-Württemberg folgen und ebenfalls ein Nachtangelverbot auf den Weg bringen.“

Ein Nachtangelverbot ist überlebensnotwendig für Flora und Fauna: Insbesondere für Tiere, die an Gewässern ihre nächtliche Ruhezeit verbringen, und für nachtaktive Tiere ist es ausgesprochen wichtig, nicht gestört zu werden. Störungen und Schädigungen von Lebensstätten der Tiere an den ökologisch sensiblen Uferzonen sollen vermieden werden.

Auch die Fischereiregeln sind bei Nacht schwierig zu kontrollieren. Das Aufhalten an Gewässern, insbesondere das Angeln mit spitzem Angelhaken, birgt bei schlechten Sehverhältnissen in der Nacht auch Gefahren für den Menschen.

Baden-Württemberg ist bislang das einzige Bundesland mit einem Nachtangelverbot.

Weitere Informationen:
Fischen-tut-weh.de

PETA Deutschland e.V. ist eine Schwesterorganisation von PETA USA, der mit über drei Millionen Unterstützern weltweit größten Tierrechtsorganisation. Ziel der Organisation ist es, durch Aufdecken von Tierquälerei, Aufklärung der Öffentlichkeit und Veränderung der Lebensweise jedem Tier zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Wir freuen uns über redaktionelle Berichterstattung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Viele Grüße
 Anneli Ick

Dies ist die Antwort aus dem zuständigen Ministerium:

Hallo Herr Welch, es folgt die Antwort auf Ihre Anfrage:

Gestatten Sie zunächst eine Vorbemerkung: In Niedersachsen gibt es kein gesetzlich geregeltes Nachtangelverbot. Es ist auch keines geplant. Allerdings ist es jedem Fischereipächter freigestellt, an dem von ihm gepachteten Gewässer ein Nachtangelverbot zu verhängen.

Zur inhaltlichen Bewertung der Peta-Mitteilung:

Die meisten Fische sind optisch orientiert, das heißt, sie sind für die Futtersuche auf ausreichende Lichtverhältnisse angewiesen und ruhen deshalb in der Regel nachts (Ausnahmen bestehen z.B. bei Vollmond und in sehr klaren Gewässern). Nachtangeln fokussiert deshalb in der Regel auf Fischarten, die nachts aktiv sind, wie Aale, Zander und Karpfen. Die Darstellung von PETA vermittelt den Eindruck eines ständigen Stresses der Fische durch die Angler, von dem

sie sich durch eine nächtliche Ruhepause erholen müssten. Dies entspricht nicht der Realität. Die Kunst des erfolgreichen Angelns besteht vielmehr darin, sich am Gewässer ruhig und unauffällig zu verhalten. Folglich ist nicht davon auszugehen, dass die Anwesenheit von Anglern an einem Gewässer zu einem Stress bei den Fischen führt. Uns liegen überdies keine Hinweise auf vermehrte Verstöße gegen das Fischereirecht beim Nachtangeln vor. Genauso wenig gibt es Informationen über Unfälle beim Nachtangeln. Bei den Aussagen von PETA handelt es sich um unbelegte und nicht nachvollziehbare Behauptungen. Eine besondere Gefährdung geschützter Tierarten durch das Nachtangeln wurde bislang seitens des Naturschutzes nicht an das Landwirtschaftsministerium herangetragen. Auch aus anderen Bundesländern ist solches nicht bekannt.

mit freundlichen Grüßen
 Klaus Jongebloed

– Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –
 Niedersächsisches Ministerium
 für Ernährung, Landwirtschaft

Zeitungsausschnitt Mindener Tageblatt vom 5.12.2013



Hannover (Ini). Niedersachsens Angler dürfen Fischen auch weiterhin nachts nachstellen. Die Tierschutzorganisation Peta ist mit ihrem Vorstoß gescheitert, bei der rot-grünen Landesregierung ein Nachtangelverbot durchzusetzen. „Zumindest nachts brauchen die Fische Ruhe“, hatte Peta gefordert. Der Verein will die Freizeitscherei am liebsten ganz verbieten. Ein Sprecher des Agrarministeriums sagte, die Darstellung von Peta vermittele den falschen Eindruck eines ständigen Stresses für die Fische. „Dies entspricht nicht der Realität.“ Foto: dpa

Noch gibt es also Hoffnung für die Angelei, so wie wir sie kennen und lieben. Aber jeder Fall von Fehlverhalten am Gewässer macht es uns immer schwerer, mit unseren guten Argumenten Gehör zu finden. Ich kann nur an Euch appellieren, Verstöße direkt entweder dem Vorstand oder den zuständigen Behörden zu melden. Wir können

KOCH
 busreisen

Hochseeangelfahrten 2014

Ms Forelle / Heibendorf (Dorsch)
 Samstag, 24. Mai 85.-€ p.P. Abfahrt 00:30 Uhr

Makrele Scheveningen / Niederlande
 Samstag, 28. Juni 95.-€ p.P. Abfahrt 05:30 Uhr

Ms Rügenland / Saßnitz 2 Tage
 1 Übernachtung inklusive im DZ
 28. - 29. September 250.-€ p.P.
 Mindestteilnehmer 34 Anmeldung bis 01.07.2014

Ms Silverland / Fehmarn (Dorsch)
 Samstag, 04. Oktober 75.-€ p.P. Abfahrt 00:30 Uhr

Gelbes Riff / Dänemark / 50 Stunden
Ms Albatros / Hirtshals
 14.-17. Mai 2015 Mindestteilnehmer 17
 Anmeldung bis 30.11.2014 550.-€ p.P.

Abfahrten ab 31073 Dellingsen. Zustiege z.B. Alfeld Gronau, Altwarmbüchen, Schwarmstedt möglich
 Zustieg Makrelenfahrt Autohof Porta Westfalica A 2 Ausfahrt 33

Auch als (Geschenk-) Gutschein !

Information und Anmeldung unter 05187 2308 Oder Angel & Zooparadies Kempf 05181 24001

www.koch-busreisen.de

und werden keine Angler unter uns dulden, die sich nicht tierschutzgerecht oder naturschädigend verhalten. Bitte haltet, im eigenen Interesse, die Augen offen und die Gewässer sauber.

Petri und Danke Euer Pressewart

Intensivvorbereitungskurs zur Fischerprüfung

Teilnehmer: max. 30 Teilnehmer

Ort:

- Theoretischer Unterricht und theoretische Prüfung:
Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4
- Praktischer Unterricht: Ricklinger Halbinsel

Kursgebühren (bei der Anmeldung zu entrichten):

- Mitglieder: 100 €
- Nichtmitglieder: 160 €

Ablauf:

- Unterrichtsdauer von 9.00 – 12.00 Uhr, 1 Stunde Pause, 13.00 – 16.00 Uhr.
- Präsentation über Power Point mit aktuellen Lehrgangspräsentationen.

Samstag, 5.7.2014: – Theoretischer Unterricht

Sonntag, 6.7.2014: – Theoretischer Unterricht

Samstag, 12.7.2014: – Theoretischer Unterricht

Sonntag, 13.7.2014: – Theoretischer und praktischer Unterricht zur Prüfung auf der Ricklinger Halbinsel

Samstag 19.7.2014: – Theoretische Prüfung

Die Teilnahme am praktischen Unterricht ist Pflicht und die Voraussetzung zur Zulassung zum theoretischen Teil der Fischerprüfung!

Verbindliche Anmeldungen können nur persönlich, auf der Geschäftsstelle vorgenommen werden! Die Plätze sind begrenzt und werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Jahresplanung der Tauchgruppe Waspo Hannover - Veranstaltungen in Giften

Sonntag, 11.5.2014 ab 10.00 Uhr
Antauchen und Beginn der Freiwassersaison

Dienstags ab 17.00 Uhr
Training und Ausbildung

Samstag, 21.6.2014 abends
Mittsommernachtstauchen

Sonntag, 12.10.2014 ab 10.00 Uhr
Abtauchen

Juli und August

An einigen Freitagabenden sind bei einsetzender Dämmerung Nachtauchgänge zur Ausbildung geplant.

Zu verkaufen:

Angelboot zu verkaufen; Selbstbau von Profi, Baujahr 2006, in 2013 komplett überholt.

Aus Mahagonisperrholz und Sipoholz, Rumpf dunkelgrün, innen Mahagoniholz, das Boot kann gerudert oder mit einem kleinen Motor betrieben werden.

VB 800 € Tel. 0511 / 234 40 00

Erscheinungstermine Sportfischer 2014:

jeweils Anfang August – Dezember

Redaktionsschluss 2014:

Augustausgabe: 01.07.2014

Dezemberausgabe: 15.10.2014



Im Jahr 2013 mussten wir Abschied nehmen von

Stephen Parker

Hanns-Dieter Barby

Hans-Jürgen Löhr

Jan Hendrik Lyda

Jakob Becker

Ludwig Skubella

Rainer Gerasch

Peter Oertling

Karl-Heinz Brzoska

Georg Riewe

Boris Danilov

Kurt Moorhoff

Siegfried Zimmermann

Kay-Uwe Waschek

Volker Korsch

Christoph Scholz

Arnold Blechert

Peter Vogt

Andreas Doll

Friedrich Mazur

Jens-Uwe Lütke

Norbert Höft

Angelika Adamczak

Frank Gerkena



WERBESTUDIO VARNAY **DIGITAL-DRUCK**

- Visitenkarten
- Eindrucke
- Flyer
- Handzettel
- Kleine Prospekte
- Kleine Broschüren

Formate bis DIN A3+
Papierstärken von 80 - 300 g

**Rufen Sie uns an oder
kommen Sie vorbei!**



Potsdamer Straße 3
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 9 02 41-0
Fax (05 11) 9 02 41 11
ISDN (05 11) 6 13 70 13 (Leo Pro)
Email info@werbestudiovarnay.de
www.werbestudiovarnay.de

Der Vorstand

Vorsitzender:	Heinz Pyka Otto-Hahn-Straße 7, 30880 Laatzen Tel. Fa. (05 11) 8 29-46 76 priv. (05 11) 8 27 1 83 Handy (01 60) 90 15 31 57	Jugendleiter:	Stephen Smith Dresdner Weg 11, 30966 Hemmingen Tel. (0 51 01) 51 30
Stellv. Vorsitzender:	Thomas Sander Deisterstraße 28, 30974 Wennigsen Tel. (0 51 09) 6 35 90 Tel. dienstl. (05 11) 1 6 84 37 08 Handy (01 57) 84 99 50 70 Email: thomas.sander@fvhannover.de	Schriftführer und Pressewart:	Dirk Wehrenberg Elbeweg 94, 30851 Langenhagen Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31 Tel. (05 11) 3 37 86 40 Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Schatzmeister:	Hans Werner Seifert Peiner Heerstraße 34, 31275 Lehrte, OT Aligse priv. (0 51 32) 47 58	Herausgeber und Verleger:	FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V. Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84 www.fvhannover.de gs@fvhannover.de Volksbank eG Nr. 7 500 342 200 BLZ 251 933 31 Postbank Hannover Nr. 1 61 07-309 BLZ 250 100 30 Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Gewässerwart:	Andy Krüger Zuckerkuchenweg 21, 30890 Barsinghausen Tel. (0 51 05) 51 46 85 Fax (0 51 05) 51 46 87 Handy (01 60) 90 62 39 12	Redaktion: Anzeigen:	FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V. Dirk Wehrenberg Elbeweg 94, 30851 Langenhagen Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31 Tel. (05 11) 3 37 86 40 Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Reviergewässer- warte:	Hans-Joachim Stünkel Braaschweg 9, 30659 Hannover Tel. (05 11) 64 83 78 Handy (01 72) 4 30 63 65	Satz und Druck:	Werbestudio Varnay GmbH Potsdamer Straße 3, 30916 Isernhagen-Awb. Tel. (05 11) 9 02 41-0, Fax (05 11) 9 02 41 11
Sportwart:	Wilfried Specht Fuchsrain 9A, 30657 Hannover Tel. (05 11) 65 37 20 Handy (01 77) 4 63 28 70	Erscheinungsweise:	3 x jährlich Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.